



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

Hüftgelenkversorgung: Hüftendoprothesenversorgung

Erfassungsjahr 2022

Veröffentlichungsdatum: 20. Juli 2023

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	8
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022.....	10
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2022.....	13
Einleitung.....	16
Datengrundlagen.....	18
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	18
Übersicht über die eingegangenen Zählleistungsbereiche.....	22
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	24
54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation.....	24
Details zu den Ergebnissen.....	27
54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	28
Details zu den Ergebnissen.....	31
54003: Präoperative Verweildauer.....	33
Details zu den Ergebnissen.....	35
54004: Sturzprophylaxe.....	39
Details zu den Ergebnissen.....	41
Gruppe: Allgemeine Komplikationen.....	42
54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	42
54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation.....	45
54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	47
Details zu den Ergebnissen.....	49
Gruppe: Spezifische Komplikationen.....	52
54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	52
54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation.....	54
54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	56
Details zu den Ergebnissen.....	59

54010: Beweglichkeit bei Entlassung.....	63
Details zu den Ergebnissen.....	65
54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	66
Details zu den Ergebnissen.....	69
Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung.....	71
54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	71
191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	73
Details zu den Ergebnissen.....	76
10271: Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf.....	79
Details zu den Ergebnissen.....	82
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	85
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	85
850152: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen.....	85
850151: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation.....	87
851804: Irrtümlich angelegte Prozedurbögen.....	89
851905: Häufig keine Komplikationen bei hoher Verweildauer.....	91
851907: Underdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes.....	93
852102: Angabe von ASA 5.....	95
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	97
850376: Underdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten.....	97
850274: Auffälligkeitskriterium zur Underdokumentation (Erstimplantation).....	99
850275: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation).....	101
850276: Auffälligkeitskriterium zur Underdokumentation (Wechsel).....	103
850277: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel).....	105
850369: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	107
Basisauswertung.....	109
Basisdokumentation.....	109
Patient.....	109
Operation.....	110

Hüftgelenknahe Femurfraktur	111
Inhouse-Sturz	111
Patient	111
Präoperative Anamnese/Befunde	112
Gehfähigkeit	112
Pflegegrad	113
Koxarthrose	113
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation	114
Antithrombotische Dauertherapie	114
Voroperation	115
Frakturlokalisierung und -typ	115
Fraktur nach ICD-Kode	116
Behandlungsverlauf	116
Angabe von Prozeduren	117
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren	118
Allgemeine Komplikationen	119
Spezifische Komplikationen	119
Behandlungszeiten	121
Entlassung	121
Bewegungsumfang	122
Gehfähigkeit	122
Entlassungsgrund	124
Elektive Erstimplantation	125
Patient	125
Präoperative Anamnese/Befunde	125
Gehfähigkeit	126
Pflegegrad	127
ASA- und Wundkontaminationsklassifikation	127
Bewegungsumfang	129
Indikationsrelevante Befunde	129
Schmerzen	129
Voroperation	130

Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score.....	130
Schweregrad der Gelenkerstörung bei rheumatischen Erkrankungen.....	131
Atraumatische Femurkopfnekrose.....	132
Behandlungsverlauf.....	132
Angabe von Prozeduren.....	133
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren.....	134
Allgemeine Komplikationen.....	134
Spezifische Komplikationen.....	135
Behandlungszeiten.....	137
Entlassung.....	137
Bewegungsumfang.....	138
Gefähigkeit.....	138
Entlassungsgrund.....	140
Wechsel bzw. Komponentenwechsel.....	141
Patient.....	141
Präoperative Anamnese/Befunde.....	141
Gefähigkeit.....	142
Pflegegrad.....	143
ASA-und Wundkontaminationsklassifikation.....	143
Indikationsrelevante Befunde.....	144
Schmerzen.....	144
Erreger-/ Infektionsnachweis.....	144
Röntgendiagnostik / klinische Befunde.....	146
Behandlungsverlauf.....	146
Angabe von Prozeduren.....	147
Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren.....	150
Allgemeine Komplikationen.....	150
Spezifische Komplikationen.....	151
Behandlungszeiten.....	153
Entlassung.....	153
Bewegungsumfang.....	154
Gefähigkeit.....	154

Entlassungsgrund..... 156

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.

- Datensätze werden immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Im Erfassungsjahr 2021 waren keine Überlieger (mit Aufnahme in 2020 und Entlassung in 2021) im Auswertungsdatenpool enthalten, da aufgrund des RLWechsels von der QSKH- zur DeQS-RL ein Leistungserbringermapping nicht möglich war. Diese sind nun im Auswertungsdatenpool des Erfassungsjahres 2022 wieder enthalten. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Zusammensetzung der betrachteten Patienten-Grundgesamtheit im Vergleich zum Erfassungsjahr 2021 hierdurch relevant beeinflusst wird, sind die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen des Erfassungsjahres 2022 mit den Ergebnissen des Vorjahres als eingeschränkt vergleichbar einzustufen.

- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.

- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.

- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. In den Leistungserbringerberichten können ebenfalls Ergebnisse fehlen, wenn Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst haben und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen

zu den Vorjahren vorliegen.

Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HGV finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hgv/>. Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen des IQTIG zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen mit Eingriffen aus dem Jahr 2022.

Hinweis: Bisher wurden bei dem Follow-up-Indikator „Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf“ (ID 10271) alle Ersteingriffe (Erstimplantationen einer Prothese) innerhalb eines Erfassungsjahres als Indexeingriffe betrachtet. Ab dem EJ 2022 erfolgt eine Umstellung der Betrachtung auf alle Wechseleingriffe (Prothesenwechsel) innerhalb eines Erfassungsjahres als Fixpunkt der Auswertung, wodurch die Stellungnahmeverfahren ab dem EJ 2022 bereits im Folgejahr möglich sind.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
54001	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≥ 90,00 %	97,67 % O = 179.797 N = 184.080	97,60 % - 97,74 %
54002	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≥ 86,00 %	91,85 % O = 17.622 N = 19.185	91,46 % - 92,23 %
54003	Präoperative Verweildauer	≤ 15,00 %	9,27 % O = 6.294 N = 67.886	9,06 % - 9,49 %
54004	Sturzprophylaxe	≥ 90,00 %	96,97 % O = 192.720 N = 198.751	96,89 % - 97,04 %

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
Gruppe: Allgemeine Komplikationen				
54015	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 2,25 (95. Perzentil)	1,01 7.384 / 7.326,20 N = 68.012	0,99 - 1,03
54016	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 5,77 % (95. Perzentil)	1,36 % O = 2.485 N = 182.794	1,31 % - 1,41 %
54017	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 20,00 % (95. Perzentil)	7,84 % O = 1.320 N = 16.837	7,44 % - 8,26 %
Gruppe: Spezifische Komplikationen				
54018	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 11,63 % (95. Perzentil)	4,53 % O = 3.086 N = 68.177	4,37 % - 4,69 %
54019	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 8,01 % (95. Perzentil)	2,27 % O = 4.185 N = 184.080	2,21 % - 2,34 %
54120	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 2,02 (95. Perzentil)	1,02 2.356 / 2.311,82 N = 19.185	0,98 - 1,06
54010	Beweglichkeit bei Entlassung	Transparenzkennzahl	97,00 % O = 177.008 N = 182.488	96,92 % - 97,07 %

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
54012	Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 2,42 (95. Perzentil)	1,02 10.185 / 9.974,98 N = 239.743	1,00 - 1,04
Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung				
54013	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	Sentinel Event	0,05 % O = 83 N = 160.306	0,04 % - 0,06 %
191914	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	Transparenzkennzahl	1,07 4.206 / 3.926,31 N = 68.012	1,04 - 1,10
10271	Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf	≤ 2,27 (95. Perzentil)	0,83 3.486 / 4.194,80 N = 256.186	0,80 - 0,86

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2022

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850152	Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen	≤ 50,00 %	24,53 % 831 / 3.388	3,15 % 29 / 921
850151	Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation	≤ 30,00 %	18,53 % 396 / 2.137	3,92 % 28 / 715
851804	Irrtümlich angelegte Prozedurbögen	≤ 2	8,84 % 327 / 3.698	1,54 % 13 / 846
851905	Häufig keine Komplikationen bei hoher Verweildauer	≤ 90,00 %	65,28 % 7.854 / 12.031	3,59 % 37 / 1.032
851907	Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes	= 0	11,00 % 214 / 1.946	4,57 % 34 / 744
852102	Angabe von ASA 5	= 0	0,02 % 57 / 271.514	0,35 % 4 / 1.142

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850376	Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten	≥ 95,00 %	100,44 % 229.042 / 228.040	0,92 % 11 / 1.202
850274	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)	≥ 95,00 %	100,55 % 251.001 / 249.635	0,75 % 9 / 1.204
850275	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)	≤ 110,00 %	100,55 % 251.001 / 249.635	1,08 % 13 / 1.204
850276	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)	≥ 95,00 %	100,86 % 18.858 / 18.697	6,44 % 69 / 1.071
850277	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)	≤ 110,00 %	100,86 % 18.858 / 18.697	1,49 % 16 / 1.071
850369	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,06 % 158 / 266.210	0,08 % 1 / 1.206

Einleitung

Das QS-Verfahren Hüftgelenkversorgung (HGV) hat die alten Verfahren zur Hüftgelenknahen Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (HUEFTFRAK-OSTEO) und Hüftendoprothesenversorgung (HEP) zum 1. Januar 2021 ersetzt. Die neue Struktur wird durch die "Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung" (DeQS-RL) [1] geregelt. Das Auswertungsmodul Hüftgelenkversorgung: Hüftendoprothesenversorgung (HGV-HEP) bezieht sich auf die Erst- sowie Reimplantation einer Hüftendoprothese.

Das Einsetzen einer Endoprothese am Hüftgelenk zählt in der Krankenhausstatistik zu den am häufigsten durchgeführten Operationen (ca. 234.000 im Kalenderjahr 2021) bei vollstationären Patientinnen und Patienten. Eine Revision, ein Wechsel oder eine Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk wurde im Kalenderjahr 2021 ca. 33.000-mal durchgeführt.

Die häufigste Erkrankung des Hüftgelenks, die endoprothetisch versorgt wird, ist die Hüftgelenksarthrose (Coxarthrose). Ruhe- oder Belastungsschmerzen und zum Teil große Bewegungseinschränkungen treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium auf und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Außer zur Behandlung des Gelenkverschleißes wird der künstliche Hüftgelenkersatz auch bei der Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen (z. B. Schenkelhalsfraktur) durchgeführt. Bei der Implantation wird das künstliche Hüftgelenk mit den körpereigenen Knochen verbunden. Der Indikation liegen unterschiedliche, sowohl traumatische als auch degenerative Ursachen zugrunde, wobei auch Komplikationen aufgrund der Erstimplantation zu den wichtigen Indikationskriterien für einen Hüftendoprothesen-Wechsel zählen. Ein (vorzeitiger) Wechsel kann dann notwendig werden, wenn es zu einer Lockerung des Implantats, Instabilität des künstlichen Gelenks, einer ausgedehnten bakteriellen Infektion oder fortschreitendem Verschleiß in den bisher nicht ersetzten Gelenkanteilen kommt.

Im Verfahren Hüftendoprothesenversorgung der externen stationären Qualitätssicherung werden die Qualitätssicherungsdaten der orthopädischen bzw. unfallchirurgischen Kliniken zum künstlichen Hüftgelenkersatz erhoben. Dazu gehören die Qualitätssicherungsdaten zur Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschließlich der endoprothetischen Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen und zu ein- oder zweizeitigen Hüftendoprothesen-Wechseln und -Komponentenwechseln.

Die Qualitätsindikatoren, die zur Krankenhausbehandlung erhoben und statistisch ausgewertet werden, fokussieren auf allgemeine und spezifische postoperative Komplikationen im Zusammenhang mit dem künstlichen Hüftgelenkersatz sowie auf die Sterblichkeit im Krankenhaus. Weitere Qualitätsindikatoren beziehen sich auf die Indikationsstellung, die Gehfähigkeit der Patientinnen und Patienten bei der Entlassung und im Zusammenhang mit

der operativen Versorgung der Femurfraktur auf die Wartezeiten bis zur Operation.

Darüber hinaus wird im Follow-up-Qualitätsindikator „Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf“ (ID 10271) dargestellt, bei wie vielen Hüftendoprothesen-Erstimplantationen innerhalb von 90 Tagen ein Wechseleingriff durchgeführt wurde.

Bisher wurden bei diesem Indikator alle Ersteingriffe (Erstimplantation einer Prothese) innerhalb eines Erfassungsjahres als Indexeingriffe betrachtet. Da die Wechseleingriffe bis zu drei Monate nach den Ersteingriffen (Follow-up-Zeitraum) auftreten konnten, führte dies dazu, dass die Stellungnahmeverfahren bisher erst im zweiten Jahr nach den Ersteingriffen geführt werden konnte. Mit der Umstellung der Betrachtung auf alle Wechseleingriffe (Prothesenwechsel) innerhalb eines Erfassungsjahres als Fixpunkt der Auswertung ist das Stellungnahmeverfahren ab dem Erfassungsjahr 2022 bereits im Folgejahr möglich.

[1] Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung. In der Fassung vom 19. Juli 2018, zuletzt geändert am 21. Juli 2022, in Kraft getreten am 01. Januar 2023. URL: <https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/105/> (abgerufen am 13.04.2023)

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene).

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zu der Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR-Ebene als auch auf Standortebene ausgegeben. Die Standortebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenen Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden. Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das QS-Verfahren QS HGV (Auswertungsmodul HEP) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren entsprechend dem behandelnden (OPS-abrechnenden) Standort.

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten nach Standort“ befindet sich der Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2022 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten nach entlassenem Standort“ befindet sich der Datenstand, auf dem die Vollzähligkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2022 berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als

einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort

Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollzähligkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten nach entlassendem Standort“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Hinweis zu den Tabellen bezüglich der Follow-up-Auswertungen

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patienten betrachtet werden (IKNR = 10; Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)“).

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patienten (IKNR <> 10) werden daher bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)“).

Darüber hinaus können für die Follow-up-Auswertungen nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen das Patientenpseudonym dokumentiert wurde (Tabelle „Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Wechseleingriffe benötigt wird.

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	267.871	266.210	100,62
	Basisdatensatz	267.713		
	MDS	158		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	999		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.143		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	1.211	1.206	100,41

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	229.042	228.040	100,44
	Basisdatensatz	228.909		
	MDS	133		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	999		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.142		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	1.208	1.202	100,50

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	36.197	38.128	94,94
	Basisdatensatz	36.197		
	MDS	0		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	965		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.091		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	1.126	1.127	99,91

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	228.909 228.909 0	228.909	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	999		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.141		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	1.208	1.208	100,00

Übersicht über die eingegangenen Zählleistungsbereiche

Zählleistungsbereiche stellen Untermengen der Leistungsbereiche dar und sollen lediglich einen differenzierteren Soll-Ist-Abgleich für das jeweilige Modul ermöglichen. Im Modul HGV-HEP erfolgt die Dokumentation für die einzelnen Auswertungsmodule über einen gemeinsamen Dokumentationsbogen. Die Zählleistungsbereiche dienen hier der Zuordnung von Dokumentationsbögen zu einer definierten Teilmenge des QS-Verfahrens. Die inhaltliche Definition der einzelnen Zählleistungsbereiche ergibt sich aus dem QS-Filter und den zugehörigen Anwenderinformationen und ist unter „Zählleistungsbereiche“ auf der Homepage des IQTIG zum QS-Verfahren HGV zu finden (<https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hgv/>).

Im QS-Verfahren HGV werden folgende Zählleistungsbereiche für das Erfassungsjahr 2022 unterschieden:

- Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP) 2022- [Erstimplantationen einer Hüftendoprothese (frakturbedingt und elektiv)]
- Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE) 2022- [Hüftendoprothesenwechsel bzw. -komponentenwechsel oder Implantation einer Hüftendoprothese nach vorheriger Explantation]

Zählleistungsbereich Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	251.001	249.635	100,55
	Basisdatensatz	250.882		
	MDS	119		
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	999		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.141		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	1.209	1.204	100,42

Zählleistungsbereich Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	18.858 18.797 61	18.697	100,86
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	918		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.030		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassende Standorte) Bund (gesamt)	1.070	1.071	99,91

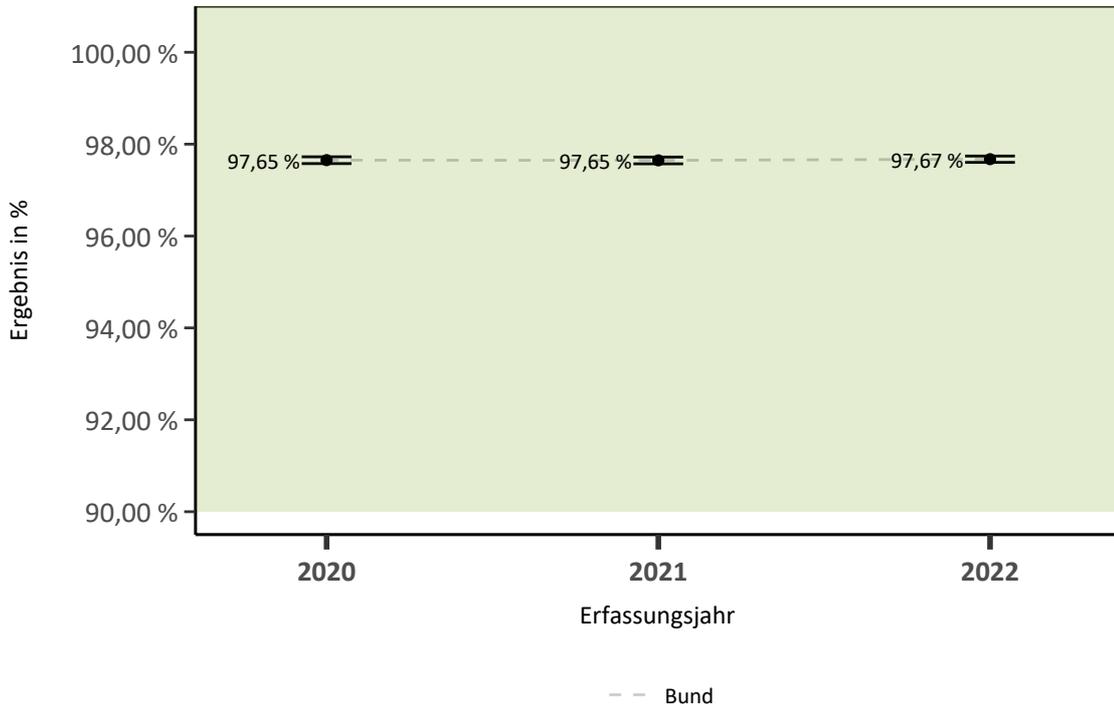
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation

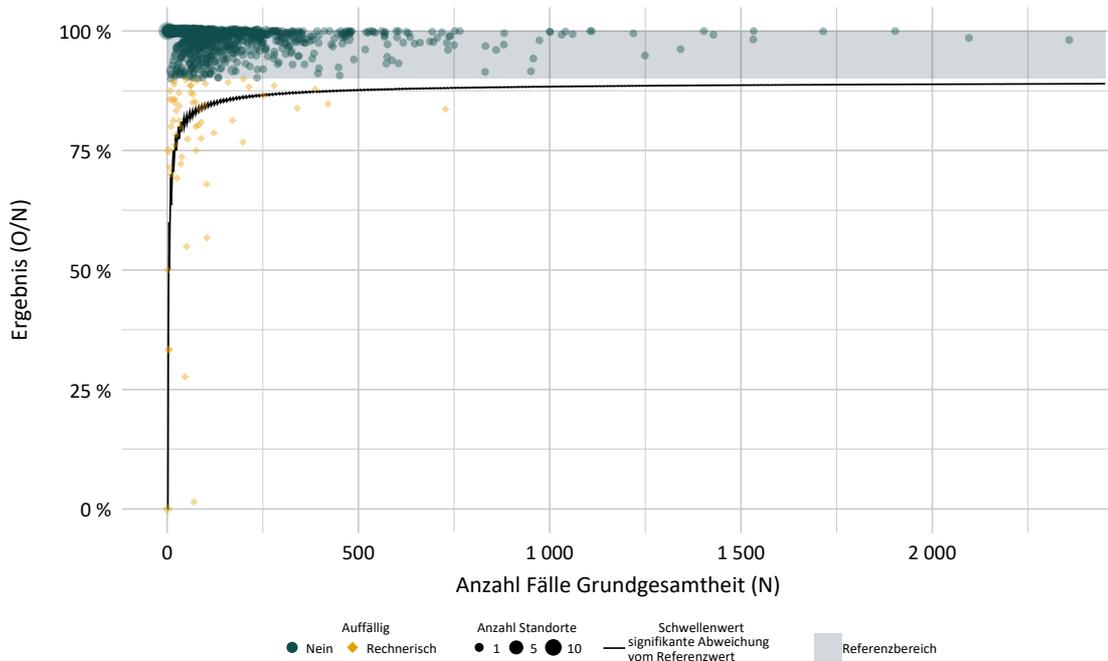
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54001
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantationen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	<p>Eingriffe bei Patientinnen und Patienten, die das Kriterium Schmerzen und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score</p> <p>ODER</p> <p>die das Kriterium Schmerzen und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek</p> <p>ODER</p> <p>die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score</p> <p>ODER</p> <p>die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek erfüllen</p> <p>ODER</p> <p>bei denen eine Voroperation und die Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out" oder die ICD M87.25 Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma in den Entlassdiagnosen</p> <p>ODER</p> <p>bei denen eine posttraumatische Hüftkopfnekrose vorliegt</p> <p>ODER</p> <p>die das Kriterium Schmerzen und mindestens das Stadium 3 nach ARCO-Klassifikation</p> <p>ODER</p> <p>das Stadium 4 nach ARCO-Klassifikation erfüllen</p>
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	157.132 / 160.910	97,65 %	97,58 % - 97,72 %
	2021	159.584 / 163.429	97,65 %	97,57 % - 97,72 %
	2022	179.797 / 184.080	97,67 %	97,60 % - 97,74 %

Details zu den Ergebnissen

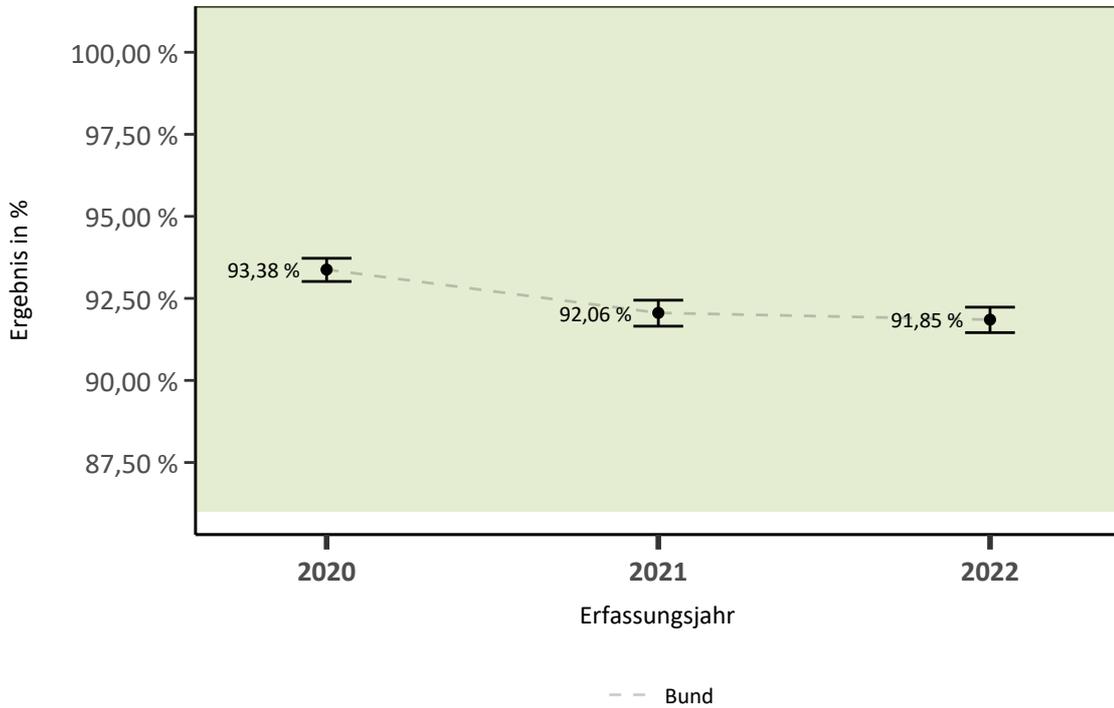
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	ID: 54001 Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	97,67 % 179.797/184.080
1.1.1	ID: 19_22000 Belastungsschmerz und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	23,47 % 42.196/179.797
1.1.2	ID: 19_22001 Ruheschmerz und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	75,39 % 135.546/179.797
1.1.3	ID: 19_22002 Belastungsschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,17 % 314/179.797
1.1.4	ID: 19_22003 Ruheschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,88 % 1.579/179.797
1.1.5	ID: 19_22004 Belastungs- oder Ruheschmerz und mindestens das Stadium 3 nach ARCO-Klassifikation	4,35 % 7.824/179.797
1.1.6	ID: 19_22005 Stadium 4 nach ARCO-Klassifikation	3,05 % 5.487/179.797
1.1.7	ID: 19_22006 Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	74,13 % 133.285/179.797
1.1.8	ID: 19_22007 Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek	0,85 % 1.535/179.797
1.1.9	ID: 19_22008 Voroperation und die Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudarthrose oder Cut out" oder Voroperation und die ICD M87.25 (Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma)	1,29 % 2.319/179.797

54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

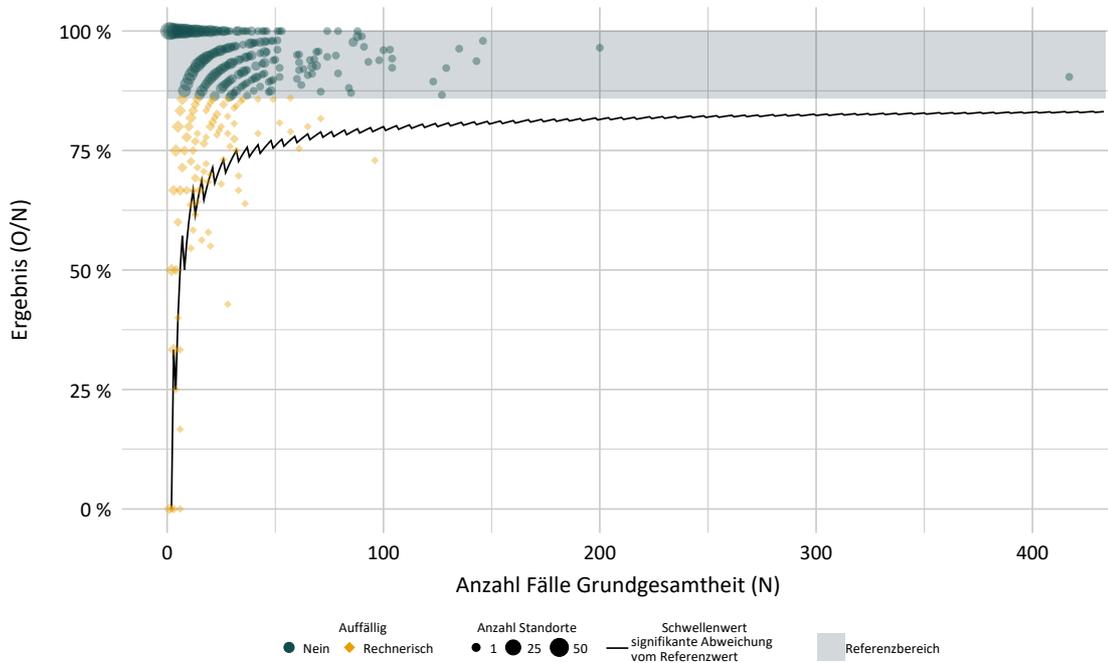
Qualitätsziel	Möglichst oft eine angemessene Indikation
ID	54002
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Wechsel bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit: Endoprothesen(sub)luxation ODER Implantatbruch ODER Periprothetische Fraktur ODER Knochendefekt Pfanne ODER Knochendefekt des Femurs ODER mindestens einem Schmerzkriterium und mindestens eines der folgenden klinischen/röntgenologischen Kriterien: Implantatabrieb/-verschleiß, Implantatfehlage des Schafts, Implantatfehlage der Pfanne, Lockerung der Pfannenkomponente, Lockerung der Schaftkomponente, Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis), Periartikuläre Ossifikation ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und einem positiven mikrobiologischem Kriterium ODER Entzündungszeichen im Labor und einem positiven mikrobiologischem Kriterium
Referenzbereich	≥ 86,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	17.766 / 19.026	93,38 %	93,02 % - 93,72 %
	2021	16.426 / 17.843	92,06 %	91,65 % - 92,45 %
	2022	17.622 / 19.185	91,85 %	91,46 % - 92,23 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 54002 Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel	91,85 % 17.622/19.185
2.1.1	Angemessene Indikation nach Art des Eingriffs	
2.1.1.1	ID: 19_22009 bei einzeitigem Wechsel	92,43 % 15.862/17.161
2.1.1.2	ID: 19_22010 bei zweizeitigem Wechsel	86,96 % 1.760/2.024
2.1.2	Indikationsgruppen	
2.1.2.1	ID: 19_22011 Endoprothesen(sub)luxation	17,47 % 3.079/17.622
2.1.2.2	ID: 19_22012 Implantatbruch	2,38 % 419/17.622
2.1.2.3	ID: 19_22014 Periprothetische Fraktur	31,55 % 5.559/17.622
2.1.2.4	ID: 19_22015 Knochendefekt Pfanne oder des Femurs	12,93 % 2.278/17.622
2.1.2.5	ID: 19_22023 Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	50,73 % 8.940/17.622
2.1.2.6	ID: 19_22024 Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	15,16 % 2.671/17.622
2.1.2.7	ID: 19_22025 Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	14,36 % 2.531/17.622

2.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Endoprothesen(sub)luxation	ID: 19_22026 18,97 % 3.009/15.862	ID: 19_22041 3,98 % 70/1.760
Implantatbruch	ID: 19_22027 2,53 % 401/15.862	ID: 19_22042 1,02 % 18/1.760
Periprothetische Fraktur	ID: 19_22029 34,37 % 5.452/15.862	ID: 19_22044 6,08 % 107/1.760
Knochendefekt Pfanne oder des Femurs	ID: 19_22030 11,92 % 1.890/15.862	ID: 19_22045 22,05 % 388/1.760

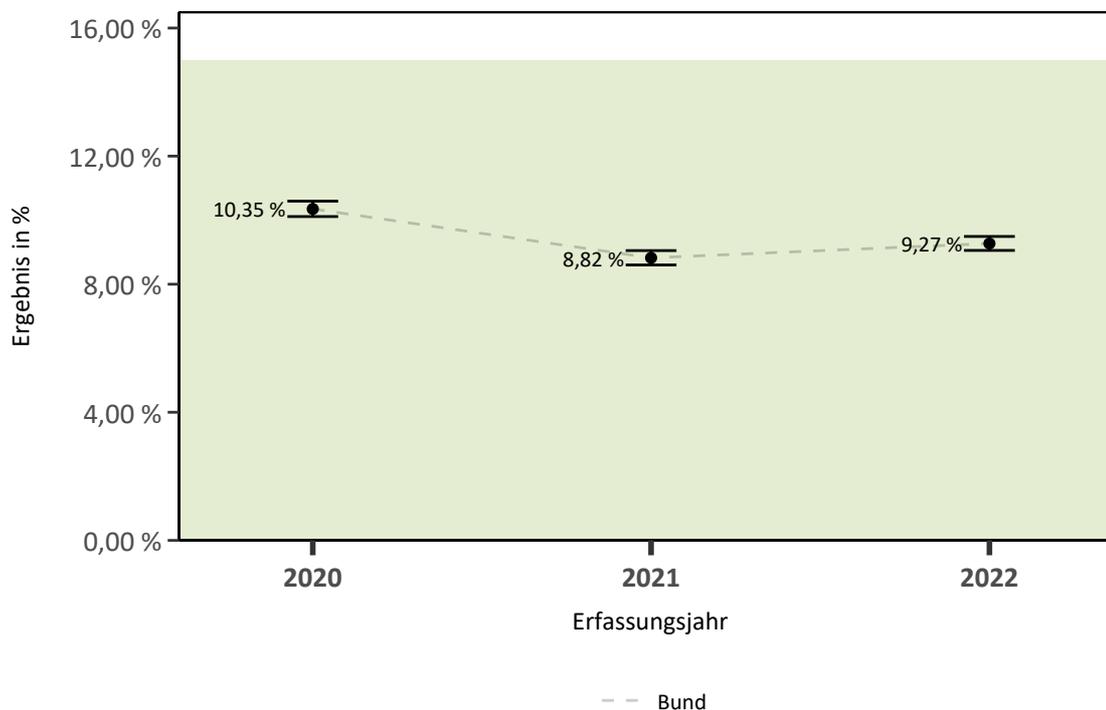
2.1.3 Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: Ergebnis Bund (gesamt)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	ID: 19_22038 52,46 % 8.321/15.862	ID: 19_22053 35,17 % 619/1.760
Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	ID: 19_22039 8,59 % 1.363/15.862	ID: 19_22054 74,32 % 1.308/1.760
Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	ID: 19_22040 7,89 % 1.252/15.862	ID: 19_22055 72,67 % 1.279/1.760

54003: Präoperative Verweildauer

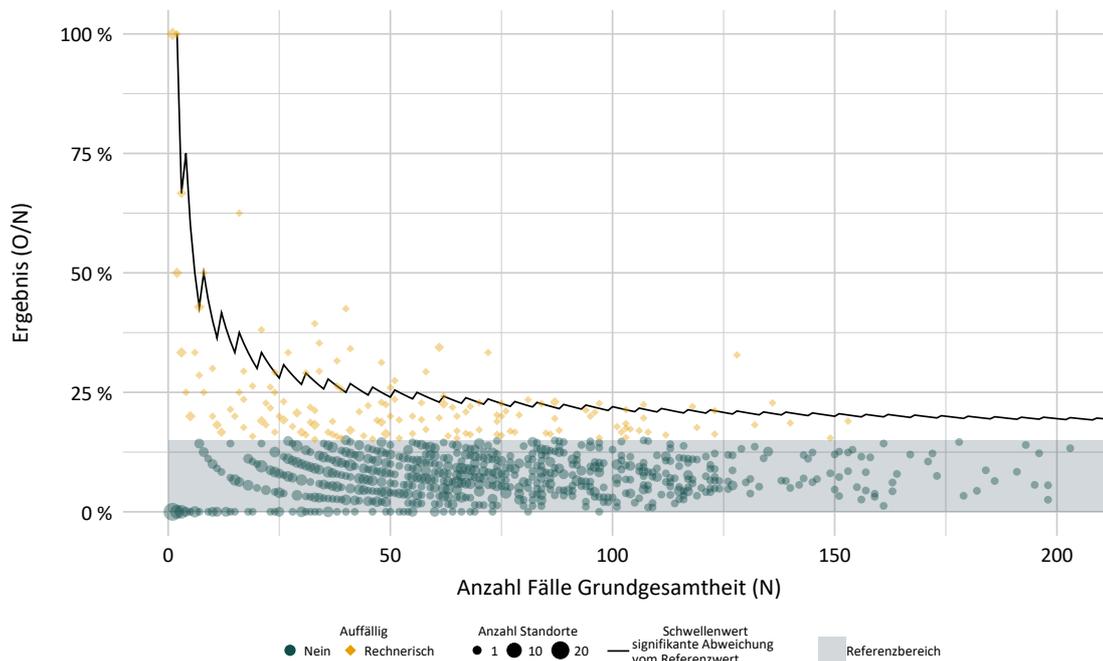
Qualitätsziel	Kurze präoperative Verweildauer
ID	54003
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit subtrochantärer Fraktur (S72.2), Fraktur des Femurschaftes (S72.3), Distale Fraktur des Femurs (S72.4), Multiple Frakturen des Femurs (S72.7) ohne gleichzeitige pertrochantäre Fraktur (S72.1*) oder Schenkelhalsfraktur (S72.0*) sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe bei Patientinnen und Patienten mit endoprothetisch versorgten hüftgelenknahen Femurfrakturen, bei denen die Operation später als 48 Stunden nach der Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte
Referenzbereich	≤ 15,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	6.372 / 61.560	10,35 %	10,11 % - 10,59 %
	2021	5.414 / 61.362	8,82 %	8,60 % - 9,05 %
	2022	6.294 / 67.886	9,27 %	9,06 % - 9,49 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 54003 Präoperative Verweildauer > 48 Stunden	9,27 % 6.294/67.886
3.1.1	Verteilung nach Aufnahmewochentag	
3.1.1.1	ID: 19_22059 Montag bis Donnerstag	8,69 % 3.553/40.884
3.1.1.2	ID: 19_22060 Freitag	11,77 % 1.129/9.595
3.1.1.3	ID: 19_22061 Samstag	10,59 % 955/9.021
3.1.1.4	ID: 19_22062 Sonntag	7,83 % 657/8.386
3.1.2	Verteilung nach gerinnungshemmender Dauertherapie	
3.1.2.1	ID: 19_22063 ohne gerinnungshemmende Dauertherapie	7,77 % 3.072/39.542
3.1.2.2	ID: 19_22064 mit gerinnungshemmender Dauertherapie ¹	11,37 % 3.222/28.344
3.1.2.2.1	ID: 19_22065 Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	17,49 % 380/2.173
3.1.2.2.2	ID: 19_22066 DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	13,23 % 1.658/12.528
3.1.2.2.3	ID: 19_22067 Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure, Acetylsalicylsäure + Dipyridamol)	8,46 % 1.148/13.566
3.1.2.2.4	ID: 19_22068 sonstige	21,59 % 136/630
3.1.3	Verteilung nach ASA Klassifikation	
3.1.3.1	ID: 19_22070 ASA 1	4,06 % 43/1.060
3.1.3.2	ID: 19_22071 ASA 2	5,91 % 979/16.561
3.1.3.3	ID: 19_22072 ASA 3	9,55 % 4.287/44.888
3.1.3.4	ID: 19_22073 ASA 4	18,28 % 974/5.329
3.1.3.5	ID: 19_22074 ASA 5	22,92 % 11/48
3.1.4	Verteilung nach Pflegegrad	

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1.4.1	ID: 19_22075 kein Pflegegrad	8,07 % 2.322/28.778
3.1.4.2	ID: 19_22076 Pflegegrad 1	10,39 % 293/2.819
3.1.4.3	ID: 19_22077 Pflegegrad 2	10,81 % 1.288/11.918
3.1.4.4	ID: 19_22078 Pflegegrad 3	10,26 % 1.221/11.895
3.1.4.5	ID: 19_22079 Pflegegrad 4	8,69 % 551/6.344
3.1.4.6	ID: 19_22080 Pflegegrad 5	9,00 % 85/944
3.1.4.7	ID: 19_22081 Information zum Pflegegrad liegt nicht vor	10,29 % 534/5.188

¹ Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	ID: 19_22103 Frakturereignis vor stationärer Aufnahme	98,05 % 66.559/67.886
3.2.1	ID: 19_22104 verlängerte präoperative Verweildauer	9,14 % 6.082/66.559

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.3	ID: 19_22120 Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	1,95 % 1.327/67.886
3.3.1	ID: 19_22121 verlängerte präoperative Verweildauer	15,98 % 212/1.327

3.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22122 13,25 % 8.993/67.886	ID: 19_22128 14,96 % 8.280/55.358	ID: 19_22134 5,69 % 713/12.528
≤ 12 Stunden	ID: 19_22123 24,92 % 16.917/67.886	ID: 19_22129 27,64 % 15.299/55.358	ID: 19_22135 12,92 % 1.618/12.528

3.4 Zeit zwischen Aufnahme/Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 24 Stunden	ID: 19_22124 72,18 % 49.001/67.886	ID: 19_22130 76,25 % 42.211/55.358	ID: 19_22136 54,20 % 6.790/12.528
≤ 36 Stunden	ID: 19_22125 84,48 % 57.350/67.886	ID: 19_22131 87,05 % 48.188/55.358	ID: 19_22137 73,13 % 9.162/12.528
≤ 48 Stunden	ID: 19_22126 90,73 % 61.592/67.886	ID: 19_22132 91,63 % 50.722/55.358	ID: 19_22138 86,77 % 10.870/12.528
> 48 Stunden	ID: 19_22127 9,27 % 6.294/67.886	ID: 19_22133 8,37 % 4.636/55.358	ID: 19_22139 13,23 % 1.658/12.528

3.5 Zeit zwischen Aufnahme und Operation (ohne Inhouse-Stürze) Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22140 13,11 % 8.901/67.886	ID: 19_22146 14,81 % 8.197/55.358	ID: 19_22152 5,62 % 704/12.528
≤ 24 Stunden	ID: 19_22142 71,08 % 48.250/67.886	ID: 19_22148 75,14 % 41.594/55.358	ID: 19_22154 53,13 % 6.656/12.528
≤ 48 Stunden	ID: 19_22144 89,34 % 60.650/67.886	ID: 19_22150 90,28 % 49.976/55.358	ID: 19_22156 85,20 % 10.674/12.528
> 48 Stunden	ID: 19_22145 10,66 % 7.236/67.886	ID: 19_22151 9,72 % 5.382/55.358	ID: 19_22157 14,80 % 1.854/12.528

3.6 Zeit zwischen Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 6 Stunden	ID: 19_22158 0,15 % 103/67.886	ID: 19_22162 0,17 % 93/55.358	ID: 19_22166 0,08 % 10/12.528
≤ 24 Stunden	ID: 19_22159 1,19 % 805/67.886	ID: 19_22163 1,20 % 664/55.358	ID: 19_22167 1,13 % 141/12.528

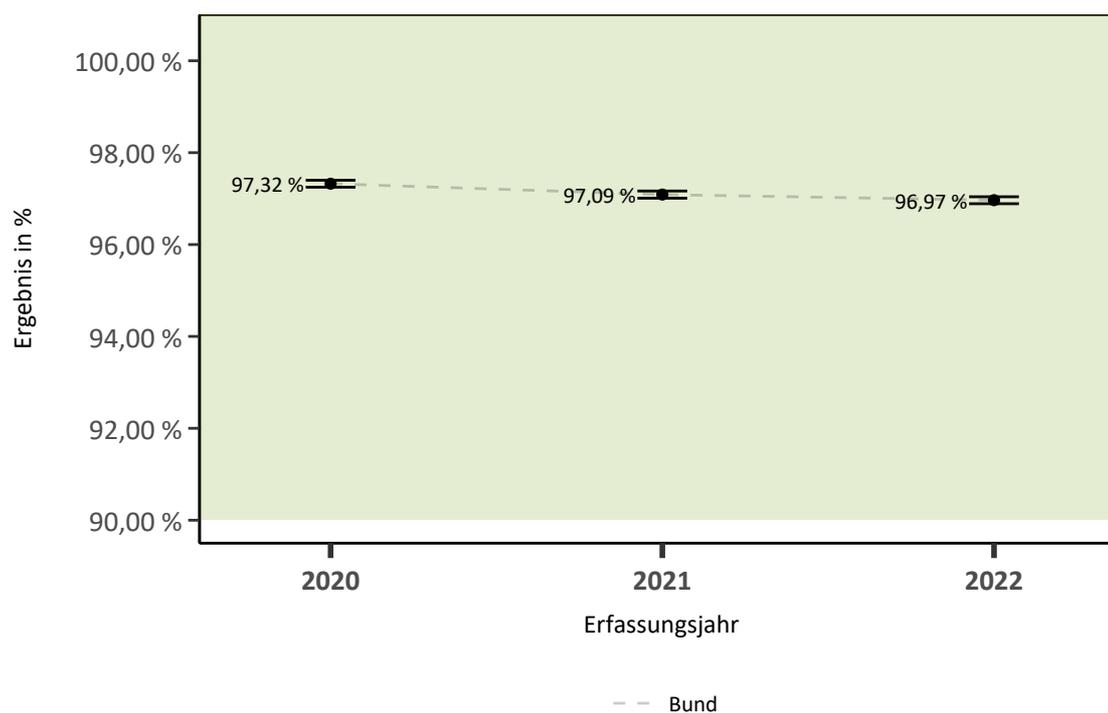
3.6 Zeit zwischen Inhouse-Sturz und Operation Ergebnis Bund (gesamt)	Gesamt	Ohne Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)	Mit Einnahme direkter bzw. neuer oraler Antikoagulantien (DOAK/NOAK)
≤ 48 Stunden	ID: 19_22160 1,64 % 1.115/67.886	ID: 19_22164 1,60 % 885/55.358	ID: 19_22168 1,84 % 230/12.528
> 48 Stunden	ID: 19_22161 0,31 % 212/67.886	ID: 19_22165 0,27 % 150/55.358	ID: 19_22169 0,49 % 62/12.528

54004: Sturzprophylaxe

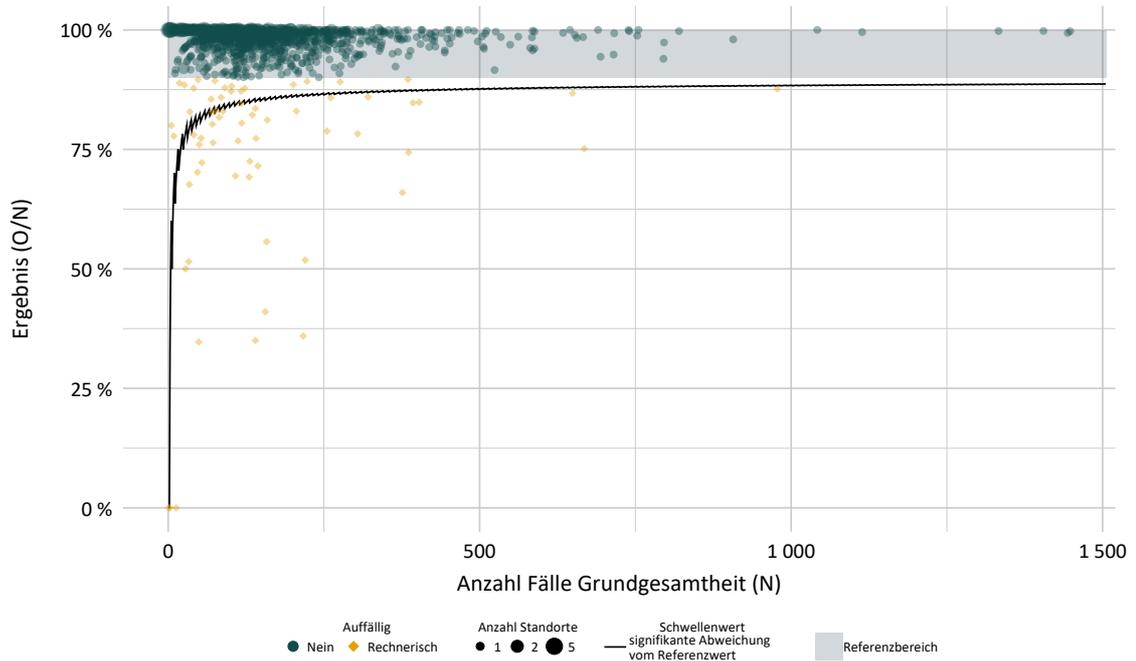
Qualitätsziel	Strukturierte Erfassung des individuellen Sturzrisikos und Einleitung multimodaler, individueller Maßnahmen zur Sturzprophylaxe
ID	54004
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind, bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten sowie Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (=Präventionsmaßnahmen) ergriffen wurden
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	171.075 / 175.778	97,32 %	97,25 % - 97,40 %
	2021	171.798 / 176.951	97,09 %	97,01 % - 97,17 %
	2022	192.720 / 198.751	96,97 %	96,89 % - 97,04 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren ²	
4.1.1	ID: 19_22170 Sturzrisikofaktoren erfasst	97,54 % 193.860/198.751
4.1.2	ID: 19_22172 Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	97,33 % 193.435/198.751
4.1.3	ID: 54004 Erfassung von Sturzrisikofaktoren und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen)	96,97 % 192.720/198.751

² Ausgeschlossen werden Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

4.2 Sturzprophylaxe ab einem Alter von 65 Jahren Ergebnis Bund (gesamt) ³	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Sturzrisikofaktoren erfasst	ID: 19_22538 97,54 % 193.860/198.751	ID: 19_22178 97,43 % 61.849/63.480	ID: 19_22185 97,54 % 118.605/121.595	ID: 19_22192 98,02 % 13.734/14.012	ID: 19_22199 98,35 % 1.375/1.398
Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen	ID: 19_22539 97,33 % 193.435/198.751	ID: 19_22179 97,34 % 61.791/63.480	ID: 19_22186 97,27 % 118.281/121.595	ID: 19_22193 97,62 % 13.679/14.012	ID: 19_22200 98,64 % 1.379/1.398

³ Ausgeschlossen werden Patienten, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

Gruppe: Allgemeine Komplikationen

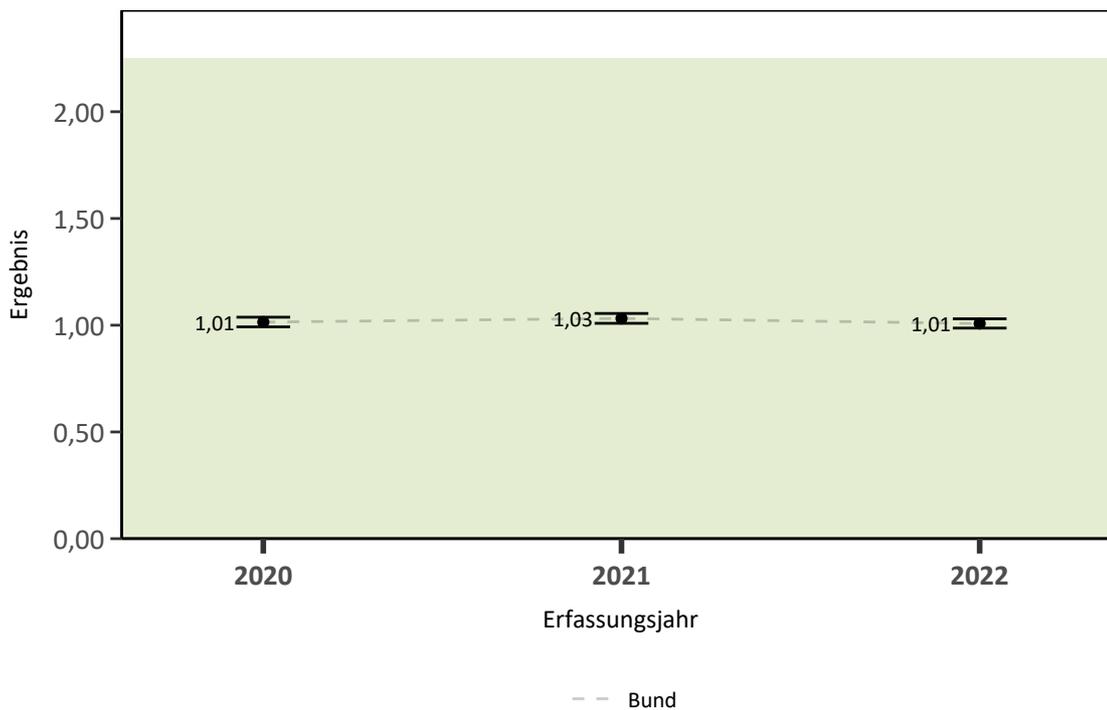
Qualitätsziel	Selten allgemeine Komplikationen
---------------	----------------------------------

54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

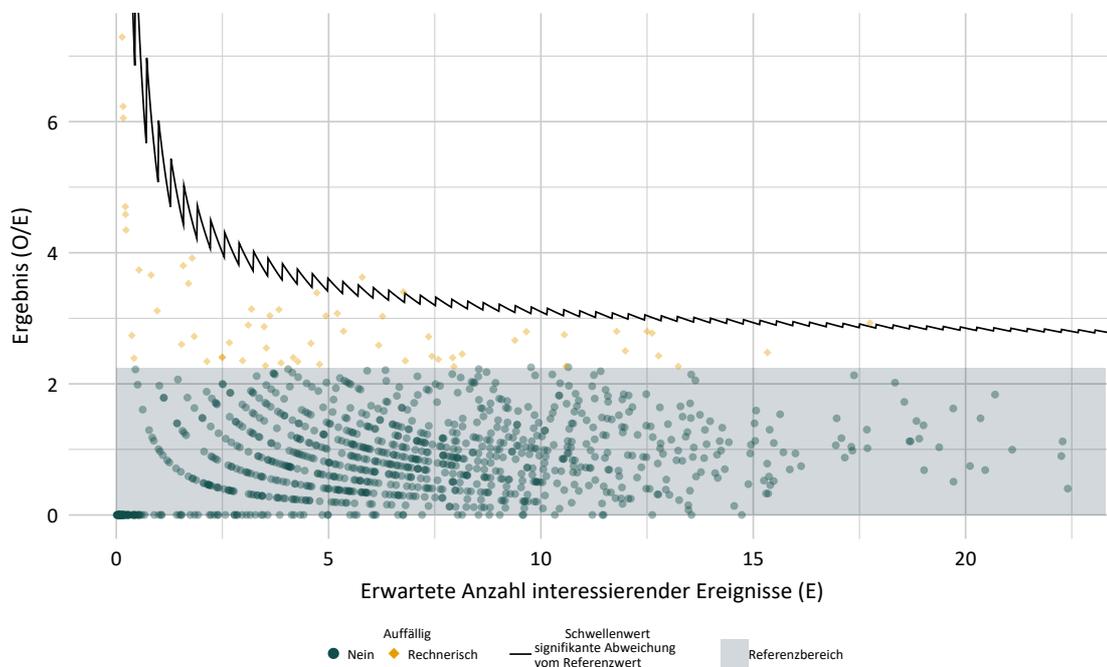
ID	54015
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54015
Referenzbereich	≤ 2,25 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

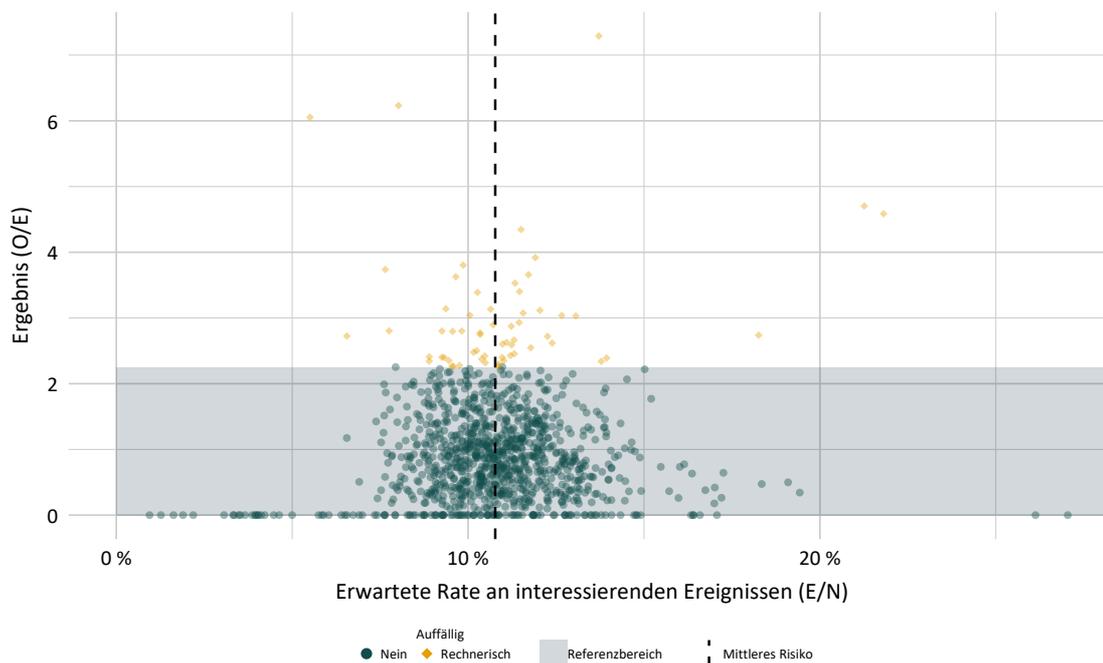
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	61.678	6.783 / 6.686,39	1,01	0,99 - 1,04
	2021	61.432	6.841 / 6.630,92	1,03	1,01 - 1,05
	2022	68.012	7.384 / 7.326,20	1,01	0,99 - 1,03

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

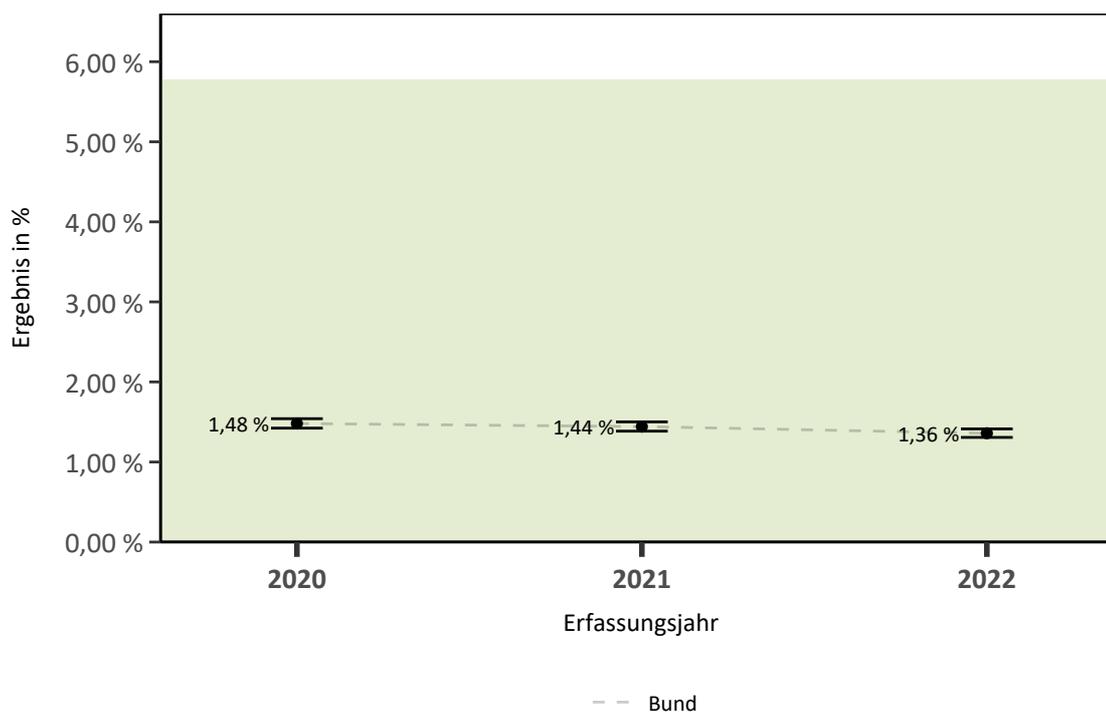
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation

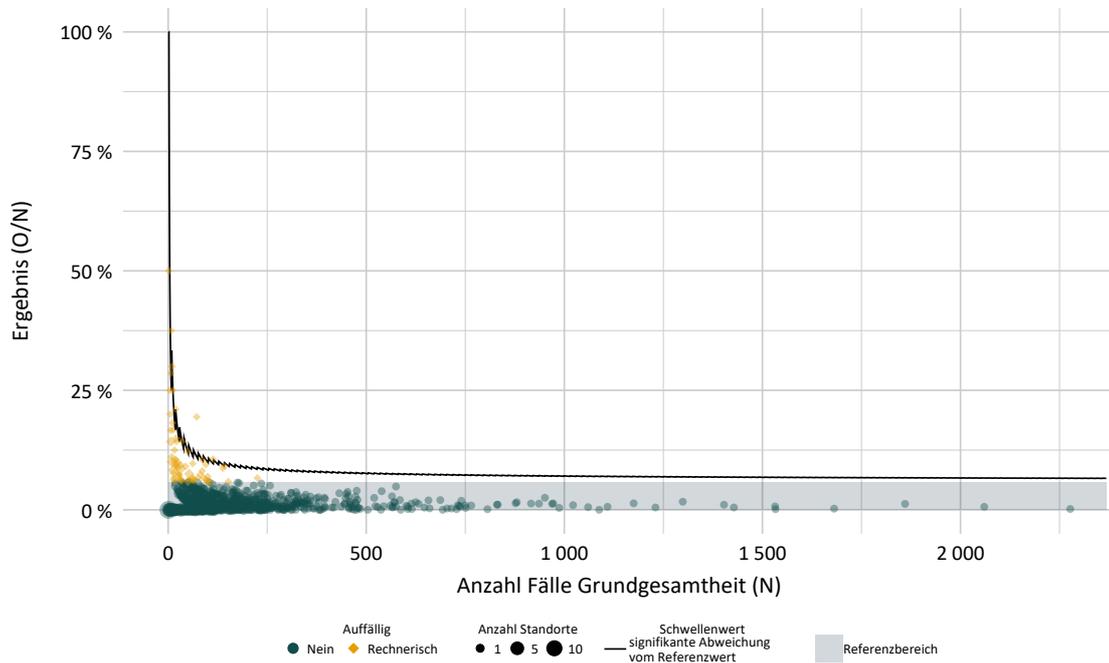
ID	54016
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 5,77 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

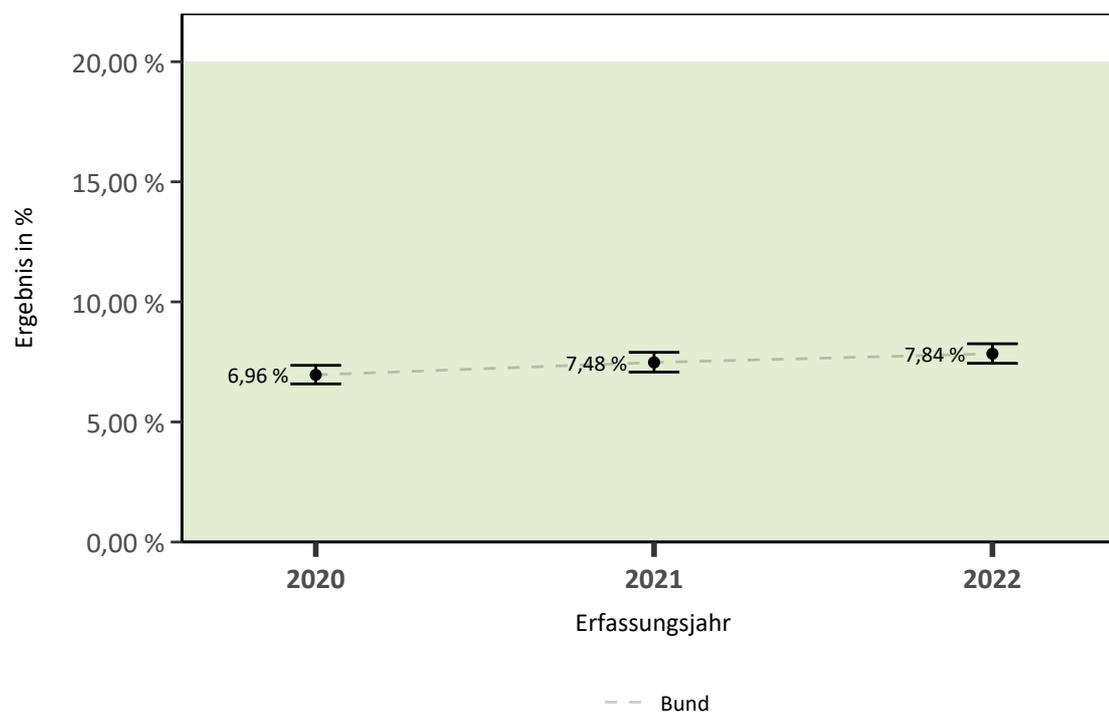
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	2.368 / 159.907	1,48 %	1,42 % - 1,54 %
	2021	2.342 / 162.410	1,44 %	1,39 % - 1,50 %
	2022	2.485 / 182.794	1,36 %	1,31 % - 1,41 %

54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

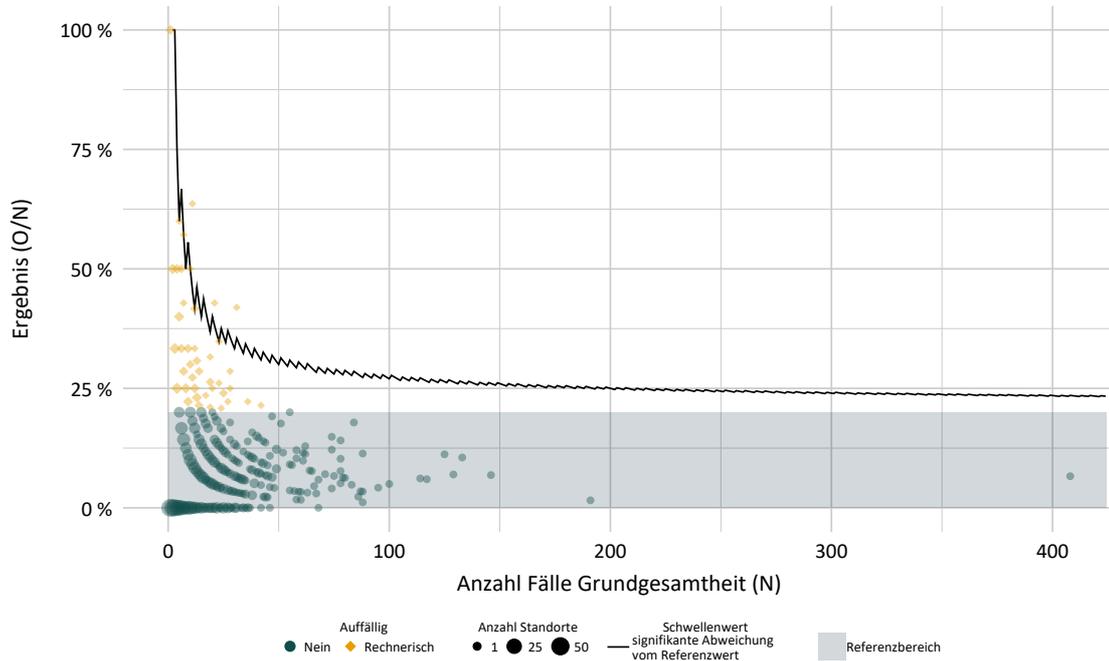
ID	54017
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 20,00 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	1.168 / 16.777	6,96 %	6,59 % - 7,36 %
	2021	1.183 / 15.817	7,48 %	7,08 % - 7,90 %
	2022	1.320 / 16.837	7,84 %	7,44 % - 8,26 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 19_22229 Allgemeine postoperative Komplikationen ohne sonstige Komplikationen ⁴	4,18 % 11.189/267.643
5.1.1	bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	
5.1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer allgemeinen Komplikation ⁵	
5.1.1.1.1	ID: O_54015 O/N (observed, beobachtet)	10,86 % 7.384/68.012
5.1.1.1.2	ID: E_54015 E/N (expected, erwartet)	10,77 % 7.326,20/68.012
5.1.1.1.3	ID: 54015 O/E	1,01
5.1.2	ID: 54016 bei elektiver Erstimplantation	1,36 % 2.485/182.794
5.1.3	ID: 54017 bei Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	7,84 % 1.320/16.837

⁴ bezogen auf den ersten Eingriff

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Allgemeine postoperative Komplikationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur, elektiver Erstimplantation und Wechsel bzw. Komponentenwechsel ⁶	
5.2.1	ID: 19_22231 Mindestens eine allgemeine postoperative Komplikation ohne sonstige Komplikationen	4,18 % 11.189/267.643
5.2.2	ID: 19_22233 Pneumonie	1,02 % 2.727/267.643
5.2.3	ID: 19_22234 behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	1,45 % 3.880/267.643
5.2.4	ID: 19_22235 tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	0,09 % 236/267.643
5.2.5	ID: 19_22236 Lungenembolie	0,30 % 813/267.643
5.2.6	ID: 19_22237 katheterassoziierte Harnwegsinfektion	0,53 % 1.406/267.643
5.2.7	ID: 19_22238 Schlaganfall	0,21 % 562/267.643

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2.8	ID: 19_22239 akute gastrointestinale Blutung	0,17 % 466/267.643
5.2.9	ID: 19_22240 akute Niereninsuffizienz	0,95 % 2.532/267.643
5.2.10	ID: 19_22241 Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	0,43 % 1.146/267.643
5.2.11	ID: 19_22242 sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ⁷	2,59 % 6.929/267.643

⁶ bezogen auf den ersten Eingriff

⁷ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

5.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Pneumonie	ID: 19_22510 1,02 % 2.727/267.643	ID: 19_22245 3,22 % 2.190/68.012	ID: 19_22256 0,15 % 270/182.794	ID: 19_22267 1,66 % 248/14.898	ID: 19_22278 0,98 % 19/1.939
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	ID: 19_22511 1,45 % 3.880/267.643	ID: 19_22246 3,64 % 2.478/68.012	ID: 19_22257 0,47 % 852/182.794	ID: 19_22268 3,27 % 487/14.898	ID: 19_22279 3,25 % 63/1.939
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	ID: 19_22512 0,09 % 236/267.643	ID: 19_22247 0,14 % 95/68.012	ID: 19_22258 0,05 % 99/182.794	ID: 19_22269 0,21 % 32/14.898	ID: 19_22280 0,52 % 10/1.939
Lungenembolie	ID: 19_22513 0,30 % 813/267.643	ID: 19_22248 0,82 % 557/68.012	ID: 19_22259 0,09 % 159/182.794	ID: 19_22270 0,58 % 87/14.898	ID: 19_22281 0,52 % 10/1.939
katheterassoziierte Harnwegsinfektion	ID: 19_22514 0,53 % 1.406/267.643	ID: 19_22249 1,41 % 961/68.012	ID: 19_22260 0,13 % 245/182.794	ID: 19_22271 1,17 % 175/14.898	ID: 19_22282 1,29 % 25/1.939
Schlaganfall	ID: 19_22515 0,21 % 562/267.643	ID: 19_22250 0,54 % 368/68.012	ID: 19_22261 0,08 % 149/182.794	ID: 19_22272 0,25 % 37/14.898	ID: 19_22283 0,41 % 8/1.939
akute gastrointestinale Blutung	ID: 19_22516 0,17 % 466/267.643	ID: 19_22251 0,46 % 310/68.012	ID: 19_22262 0,05 % 93/182.794	ID: 19_22273 0,40 % 59/14.898	ID: 19_22284 0,21 % 4/1.939
akute Niereninsuffizienz	ID: 19_22517 0,95 % 2.532/267.643	ID: 19_22252 2,28 % 1.554/68.012	ID: 19_22263 0,38 % 697/182.794	ID: 19_22274 1,54 % 230/14.898	ID: 19_22285 2,63 % 51/1.939

5.3 Allgemeine postoperative Komplikationen (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Delir oder akute delirante Symptomatik ohne vorbestehende Demenz	ID: 19_22518 0,43 % 1.146/267.643	ID: 19_22254 1,08 % 737/68.012	ID: 19_22265 0,14 % 259/182.794	ID: 19_22276 0,84 % 125/14.898	ID: 19_22287 1,29 % 25/1.939
gesamt	ID: 19_22519 4,18 % 11.189/267.643	ID: 19_22506 10,86 % 7.384/68.012	ID: 19_22507 1,36 % 2.485/182.794	ID: 19_22508 7,78 % 1.159/14.898	ID: 19_22509 8,30 % 161/1.939
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	ID: 19_22520 2,59 % 6.929/267.643	ID: 19_22255 5,63 % 3.826/68.012	ID: 19_22266 1,19 % 2.181/182.794	ID: 19_22277 5,27 % 785/14.898	ID: 19_22288 7,07 % 137/1.939

Gruppe: Spezifische Komplikationen

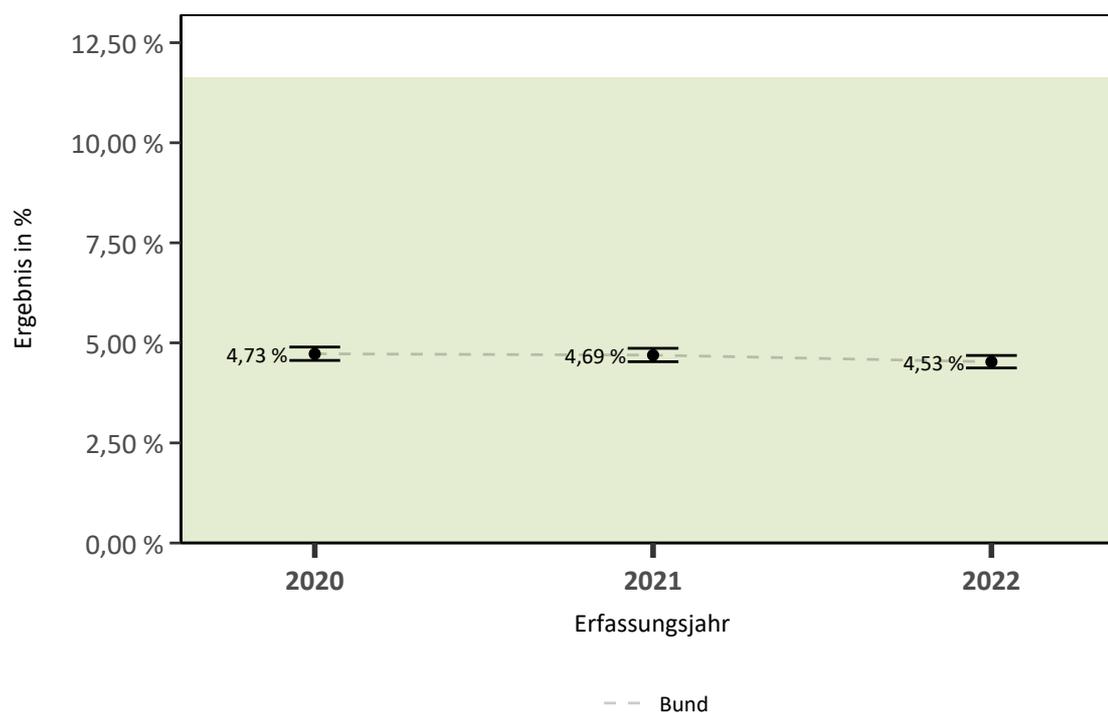
Qualitätsziel	Selten spezifische Komplikationen
---------------	-----------------------------------

54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

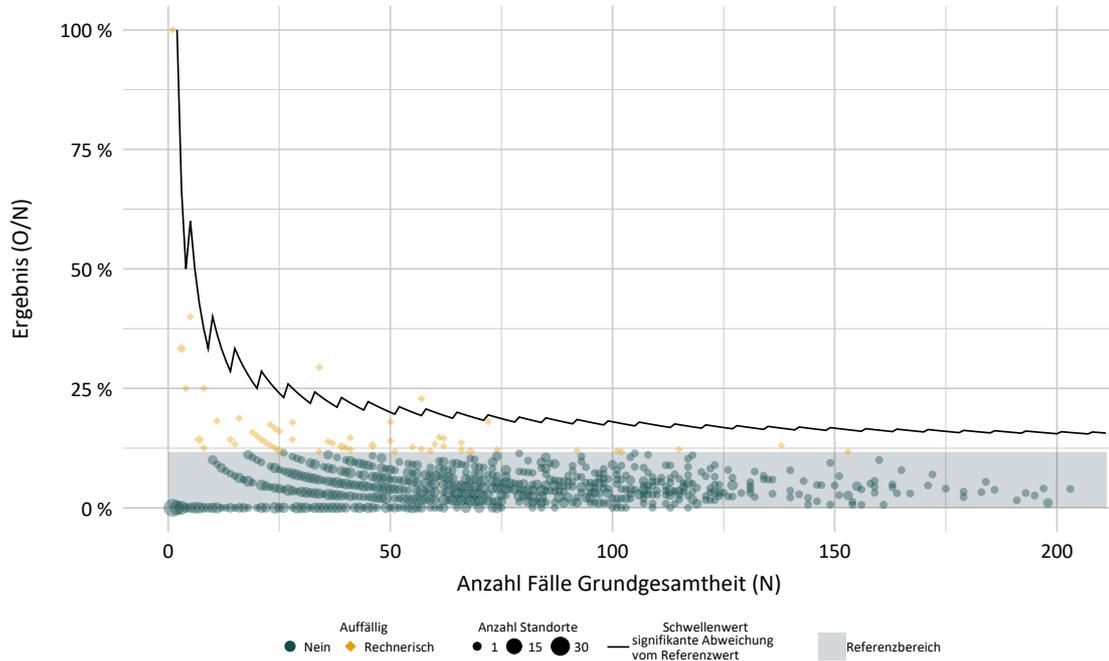
ID	54018
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Implantationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 11,63 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

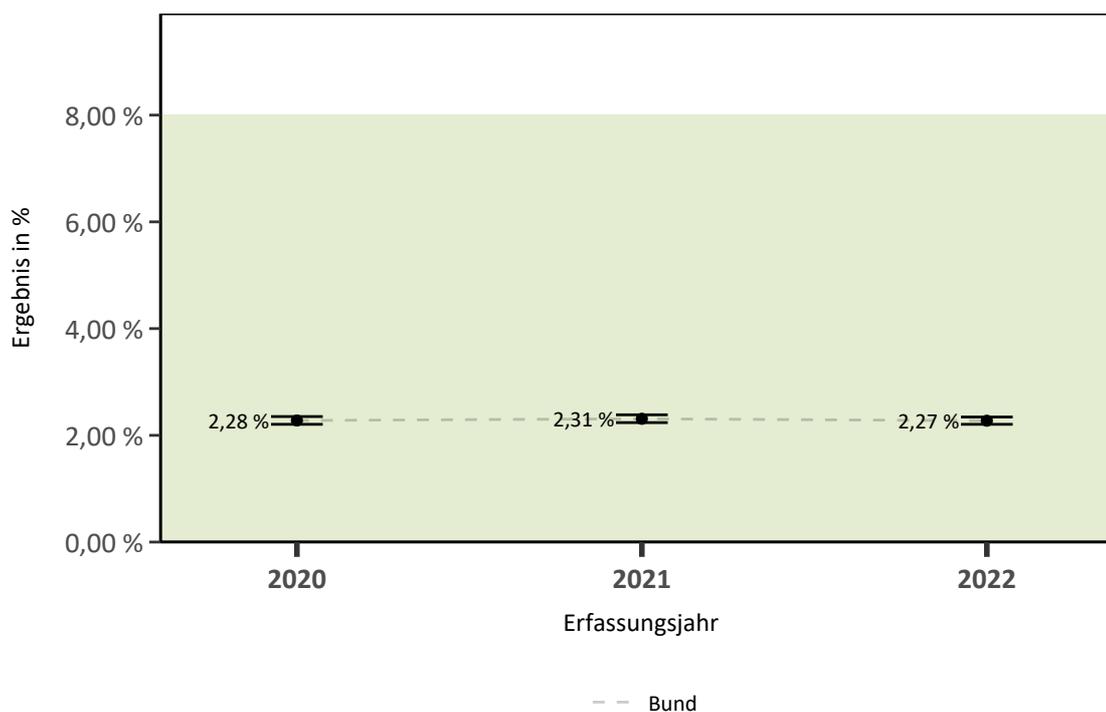
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	2.923 / 61.855	4,73 %	4,56 % - 4,90 %
	2021	2.892 / 61.608	4,69 %	4,53 % - 4,86 %
	2022	3.086 / 68.177	4,53 %	4,37 % - 4,69 %

54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation

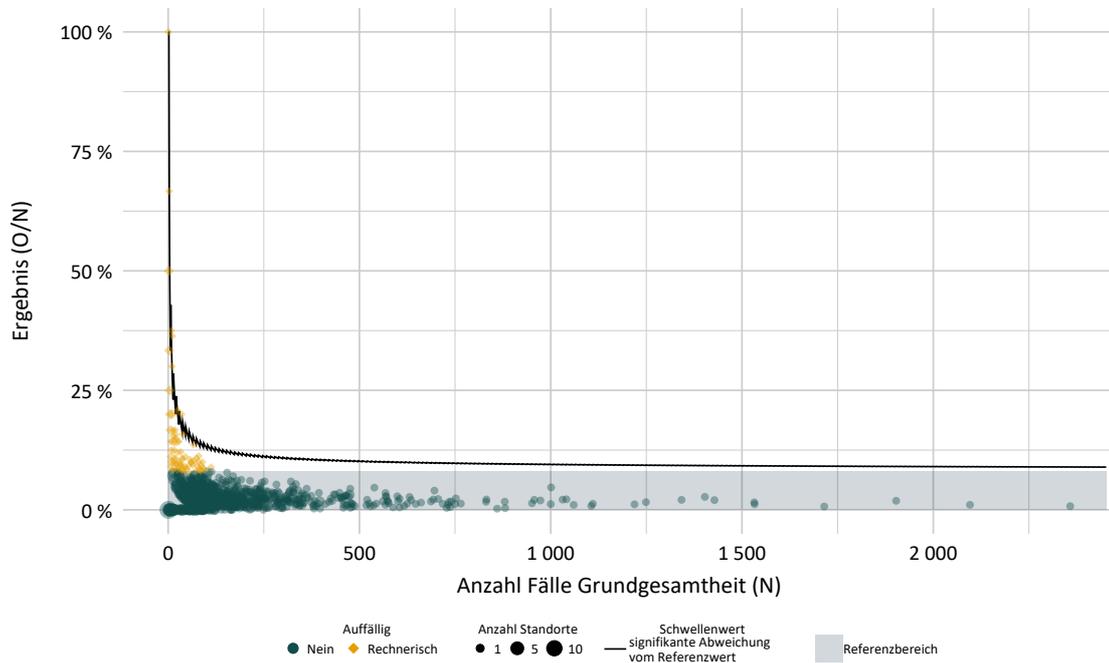
ID	54019
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantationen bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 8,01 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

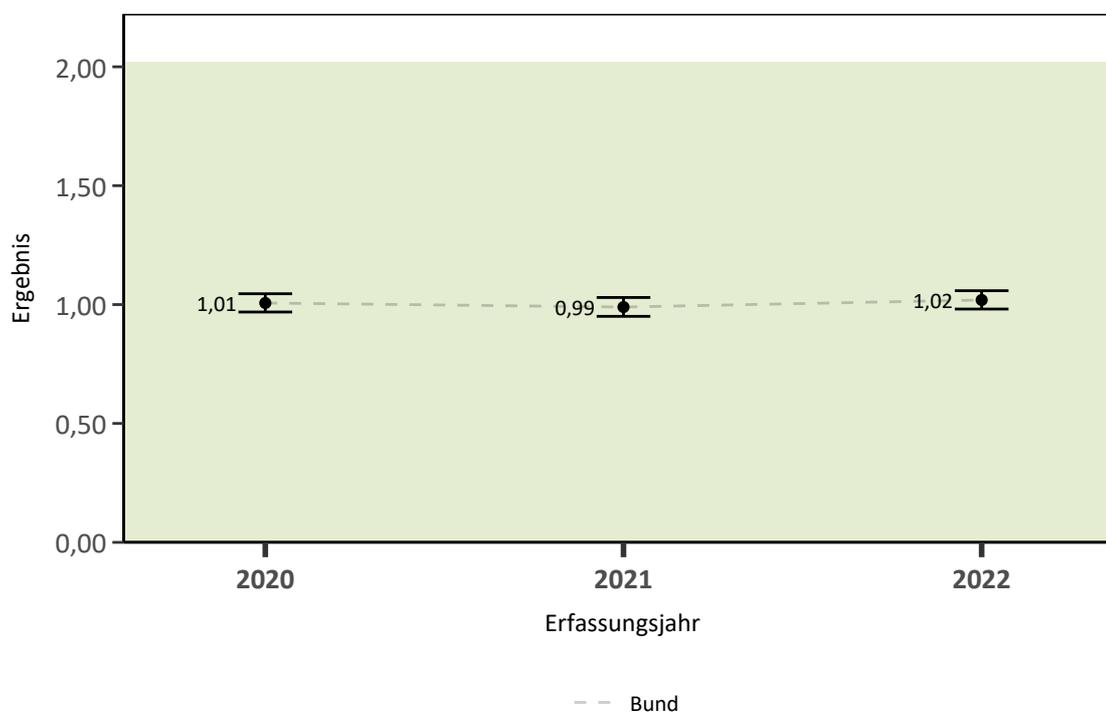
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	3.665 / 160.910	2,28 %	2,21 % - 2,35 %
	2021	3.775 / 163.429	2,31 %	2,24 % - 2,38 %
	2022	4.185 / 184.080	2,27 %	2,21 % - 2,34 %

54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

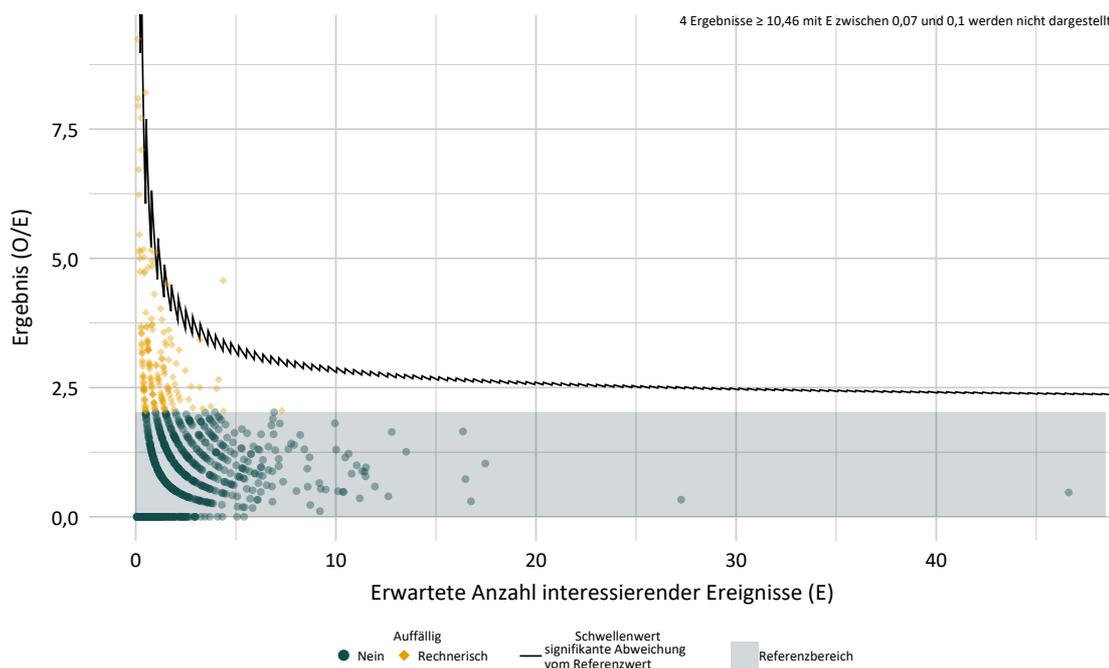
ID	54120
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Reimplantationen im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Eingriffen, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat
E (expected)	Erwartete Anzahl an Eingriffen, bei denen mindestens eine spezifische behandlungsbedürftige Komplikation auftrat, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54120
Referenzbereich	≤ 2,02 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

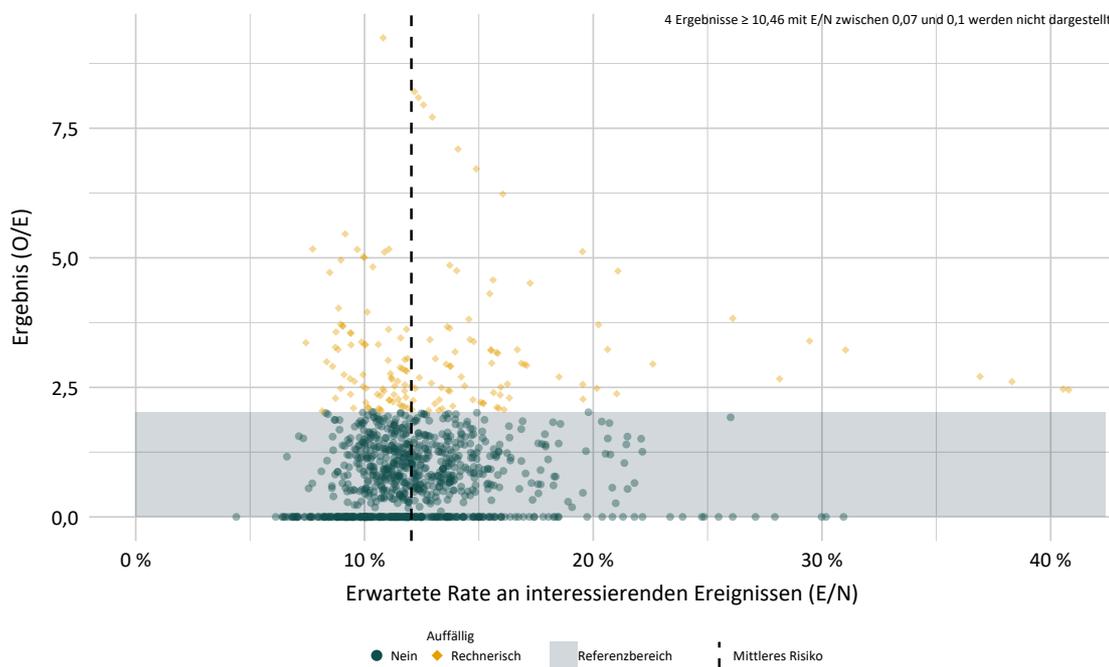
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	19.026	2.322 / 2.307,10	1,01	0,97 - 1,05
	2021	17.843	2.110 / 2.132,30	0,99	0,95 - 1,03
	2022	19.185	2.356 / 2.311,82	1,02	0,98 - 1,06

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	ID: 19_22289 Spezifische Komplikationen ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	3,55 % 9.627/271.442
6.1.1	ID: 54018 bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur	4,53 % 3.086/68.177
6.1.2	ID: 54019 bei elektiver Erstimplantation	2,27 % 4.185/184.080
6.1.3	bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	
6.1.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer spezifischen Komplikation ⁸	
6.1.3.1.1	ID: O_54120 O/N (observed, beobachtet)	12,28 % 2.356/19.185
6.1.3.1.2	ID: E_54120 E/N (expected, erwartet)	12,05 % 2.311,82/19.185
6.1.3.1.3	ID: 54120 O/E	1,02
6.1.4	Ebene 1: Implantatassoziierte Komplikationen bei einem einzeitigen oder zweizeitigen Wechsel	
6.1.4.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer Implantatfehl-/-dislokation, periprothetischen Fraktur oder Endoprothesenluxation ⁹	
6.1.4.1.1	ID: O_191800_54120 O/N (observed, beobachtet)	5,52 % 1.059/19.185
6.1.4.1.2	ID: E_191800_54120 E/N (expected, erwartet)	5,26 % 1.009,75/19.185
6.1.4.1.3	ID: 191800_54120 O/E	1,05
6.1.5	Ebene 2: Weichteilkomplikationen bei einem einzeitigen oder zweizeitigen Wechsel	
6.1.5.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression bei mindestens einer/einem postoperativen Wundinfektion, Wunddehizens, sekundären Nekrose, Nervenschaden, Nachblutung oder Wundhämatom ¹⁰	
6.1.5.1.1	ID: O_191801_54120 O/N (observed, beobachtet)	7,16 % 1.297/18.126
6.1.5.1.2	ID: E_191801_54120 E/N (expected, erwartet)	7,17 % 1.299,71/18.126

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1.5.1.3	ID: 191801_54120 O/E	1,00

⁸ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

⁹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

¹⁰ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Spezifische Komplikationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur, elektiver Erstimplantation und Wechsel bzw. Komponentenwechsel	
6.2.1	ID: 19_22294 Mindestens eine spezifische Komplikation ohne sonstige Komplikationen, ungeplante Folge-OP und oberflächliche Wundinfektion	3,55 % 9.627/271.442
6.2.2	ID: 19_22295 primäre Implantatfehlloge	0,08 % 221/271.442
6.2.3	ID: 19_22296 sekundäre Implantatdislokation	0,20 % 542/271.442
6.2.4	ID: 19_22297 offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,63 % 1.714/271.442
6.2.5	ID: 19_22298 Wundhämatom/Nachblutung	0,79 % 2.139/271.442
6.2.6	ID: 19_22299 Gefäßläsion	0,03 % 94/271.442
6.2.7	ID: 19_22300 persistierender motorischer Nervenschaden	0,22 % 596/271.442
6.2.8	ID: 19_22301 periprothetische Fraktur	1,14 % 3.100/271.442
6.2.9	ID: 19_22302 reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,32 % 877/271.442
6.2.10	ID: 19_22303 reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,03 % 73/271.442
6.2.11	ID: 19_22304 sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ¹¹	0,67 % 1.828/271.442
6.2.12	ID: 19_22305 postoperative Wundinfektion	0,81 % 2.189/271.442
6.2.12.1	ID: 19_22306 A1 (oberflächliche Wundinfektion) ¹²	20,97 % 459/2.189
6.2.12.2	ID: 19_22307 A2 (tiefe Wundinfektion)	60,90 % 1.333/2.189
6.2.12.3	ID: 19_22308 A3 (Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet)	18,14 % 397/2.189

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.13	ID: 19_22309 ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ¹³	2,28 % 6.196/271.442

¹¹ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

¹² Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

¹³ Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

6.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehl- lage	ID: 19_22525 0,08 % 221/271.442	ID: 19_22310 0,10 % 65/68.177	ID: 19_22325 0,06 % 113/184.080	ID: 19_22340 0,23 % 39/17.161	ID: 19_22355 0,20 % 4/2.024
sekundäre Implantatdislo- kation	ID: 19_22526 0,20 % 542/271.442	ID: 19_22311 0,27 % 184/68.177	ID: 19_22326 0,12 % 218/184.080	ID: 19_22341 0,74 % 127/17.161	ID: 19_22356 0,64 % 13/2.024
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)lux- ation	ID: 19_22527 0,63 % 1.714/271.442	ID: 19_22312 1,04 % 709/68.177	ID: 19_22327 0,28 % 519/184.080	ID: 19_22342 2,47 % 424/17.161	ID: 19_22357 3,06 % 62/2.024
Wundhämatom/Nachbl- utung	ID: 19_22528 0,79 % 2.139/271.442	ID: 19_22313 1,21 % 823/68.177	ID: 19_22328 0,40 % 737/184.080	ID: 19_22343 2,73 % 468/17.161	ID: 19_22358 5,48 % 111/2.024
Gefäßläsion	ID: 19_22529 0,03 % 94/271.442	ID: 19_22314 0,04 % 26/68.177	ID: 19_22329 0,02 % 40/184.080	ID: 19_22344 0,15 % 25/17.161	ID: 19_22359 x % ≤3/2.024
persistierender motorischer Nervenschaden	ID: 19_22530 0,22 % 596/271.442	ID: 19_22315 0,14 % 95/68.177	ID: 19_22330 0,21 % 388/184.080	ID: 19_22345 0,61 % 105/17.161	ID: 19_22360 0,40 % 8/2.024
periprotetische Fraktur	ID: 19_22531 1,14 % 3.100/271.442	ID: 19_22316 1,10 % 752/68.177	ID: 19_22331 1,02 % 1.886/184.080	ID: 19_22346 2,31 % 396/17.161	ID: 19_22361 3,26 % 66/2.024
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	ID: 19_22532 0,32 % 877/271.442	ID: 19_22317 0,43 % 293/68.177	ID: 19_22332 0,15 % 273/184.080	ID: 19_22347 1,43 % 245/17.161	ID: 19_22362 3,26 % 66/2.024
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	ID: 19_22533 0,03 % 73/271.442	ID: 19_22318 0,05 % 32/68.177	ID: 19_22333 0,01 % 20/184.080	ID: 19_22348 0,11 % 19/17.161	ID: 19_22363 x % ≤3/2.024
postoperative Wundinfektion	ID: 19_22534 0,81 % 2.189/271.442	ID: 19_22320 1,11 % 756/68.177	ID: 19_22335 0,32 % 580/184.080	ID: 19_22350 4,21 % 723/17.161	ID: 19_22365 6,42 % 130/2.024
gesamt	ID: 19_22535 3,64 % 9.867/271.442	ID: 19_22521 4,68 % 3.190/68.177	ID: 19_22522 2,31 % 4.246/184.080	ID: 19_22523 12,08 % 2.073/17.161	ID: 19_22524 17,69 % 358/2.024

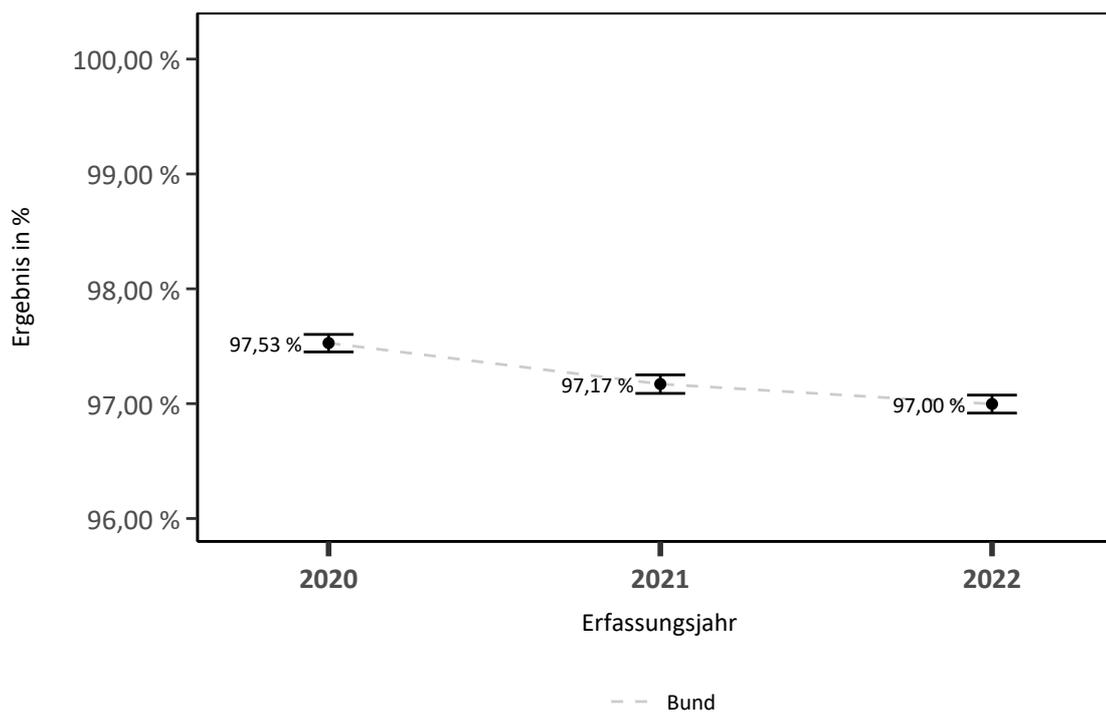
6.3 Spezifische Komplikationen Ergebnis Bund (gesamt)	alle Eingriffsarten	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	ID: 19_22536 0,67 % 1.828/271.442	ID: 19_22319 1,00 % 683/68.177	ID: 19_22334 0,38 % 699/184.080	ID: 19_22349 2,23 % 382/17.161	ID: 19_22364 3,16 % 64/2.024
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	ID: 19_22537 2,28 % 6.196/271.442	ID: 19_22324 3,23 % 2.202/68.177	ID: 19_22339 1,20 % 2.209/184.080	ID: 19_22354 8,79 % 1.508/17.161	ID: 19_22369 13,69 % 277/2.024

54010: Beweglichkeit bei Entlassung

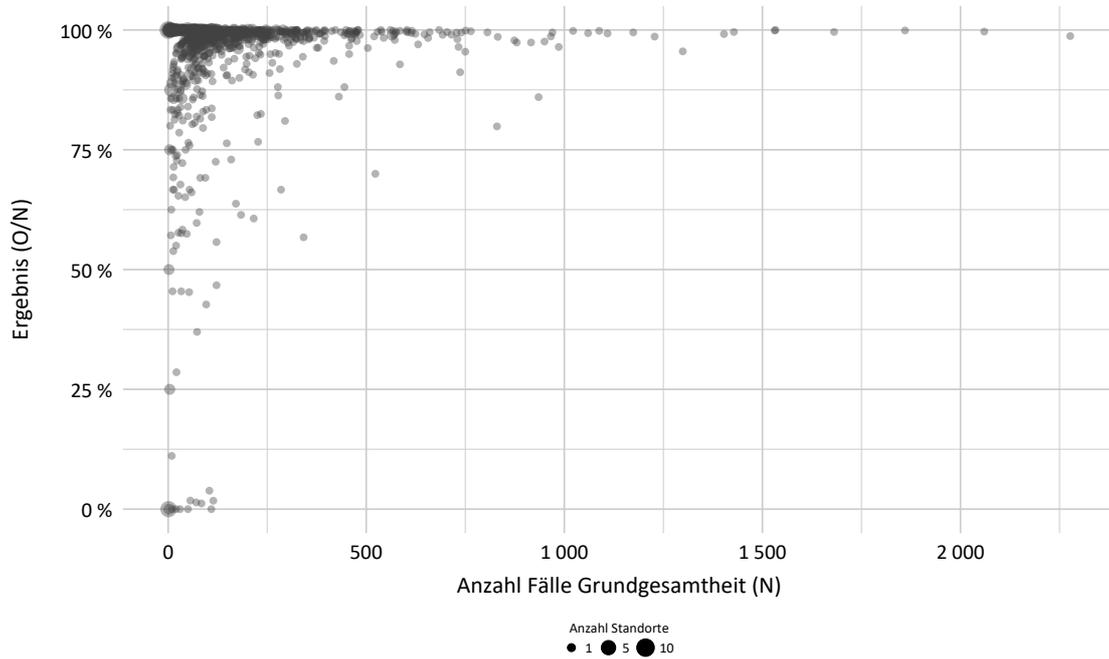
Qualitätsziel	Möglichst oft eine Beweglichkeit des Hüftgelenks von mindestens 0-0-70 Grad bei Entlassung aus der akut-stationären Versorgung nach einer elektiven Erstimplantation einer Hüftendoprothese
ID	54010
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation, die lebend entlassen wurden. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen eine postoperative Beweglichkeit der Hüfte von 0-0-70 Grad erreicht wurde (Streckung mindestens 0 Grad, Beugung mindestens 70 Grad)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	155.692 / 159.639	97,53 %	97,45 % - 97,60 %
	2021	157.582 / 162.170	97,17 %	97,09 % - 97,25 %
	2022	177.008 / 182.488	97,00 %	96,92 % - 97,07 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	ID: 54010 postoperative Beweglichkeit von mindestens 0-0-70 Grad nach elektiver Erstimplantation	97,00 % 177.008/182.488

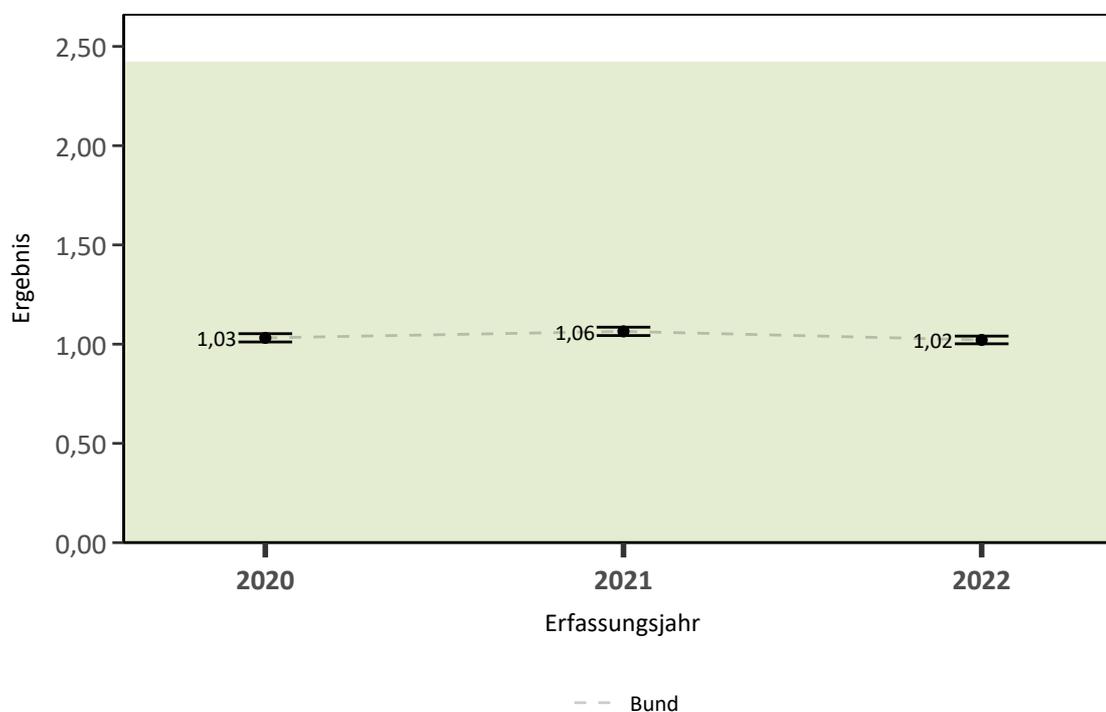
7.2 Bewegungsausmaß passiv mit Neutral- Null-Methode Ergebnis Bund (gesamt)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
bestimmt	ID: 19_22374 85,34 % 54.465/63.822	ID: 19_22376 97,65 % 178.203/182.488	ID: 19_22378 90,78 % 14.790/16.292	ID: 19_22380 92,65 % 1.828/1.973
nicht bestimmt	ID: 19_22375 14,66 % 9.357/63.822	ID: 19_22377 2,35 % 4.285/182.488	ID: 19_22379 9,22 % 1.502/16.292	ID: 19_22381 7,35 % 145/1.973

54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung

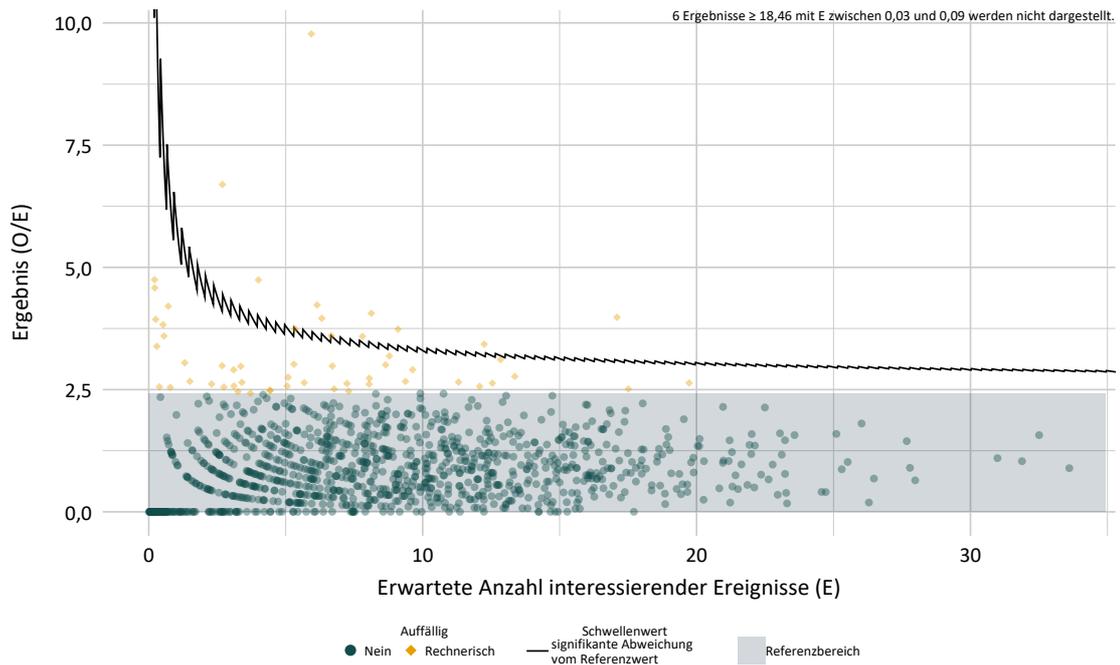
Qualitätsziel	Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung
ID	54012
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54012
Referenzbereich	≤ 2,42 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

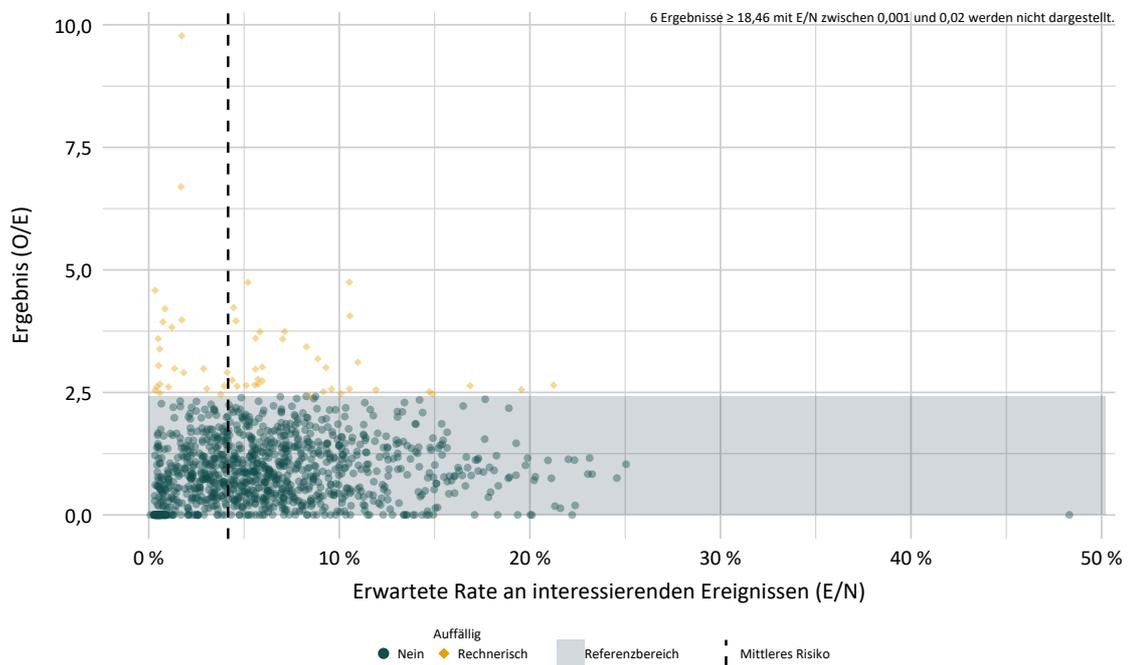
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	209.128	9.024 / 8.747,89	1,03	1,01 - 1,05
	2021	212.348	9.449 / 8.879,15	1,06	1,04 - 1,09
	2022	239.743	10.185 / 9.974,98	1,02	1,00 - 1,04

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁴	
8.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹⁵	
8.1.1.1	ID: O_54012 O/N (observed, beobachtet)	4,25 % 10.185/239.743
8.1.1.2	ID: E_54012 E/N (expected, erwartet)	4,16 % 9.974,98/239.743
8.1.1.3	ID: 54012 O/E	1,02

¹⁴ bezogen auf den ersten Eingriff

¹⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.2	ID: 19_22383 Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹⁶	4,25 % 10.185/239.743
8.2.1	ID: 19_22384 nach einer hüftgelenknahen Femurfraktur	15,03 % 7.894/52.517
8.2.1.1	ID: 19_22385 O/N (observed, beobachtet)	15,03 % 7.894/52.517
8.2.1.2	ID: 19_22386 E/N (expected, erwartet)	14,44 % 7.585,14/52.517
8.2.1.3	ID: 19_22387 O/E	1,04
8.2.2	ID: 19_22388 nach elektiver Erstimplantation	0,59 % 1.028/174.729
8.2.2.1	ID: 19_22389 O/N (observed, beobachtet)	0,59 % 1.028/174.729
8.2.2.2	ID: 19_22390 E/N (expected, erwartet)	0,61 % 1.064,90/174.729
8.2.2.3	ID: 19_22391 O/E	0,97
8.2.3	ID: 19_22392 nach einzeitigem Wechsel	11,04 % 1.447/13.111
8.2.3.1	ID: 19_22393 O/N (observed, beobachtet)	11,04 % 1.447/13.111
8.2.3.2	ID: 19_22394 E/N (expected, erwartet)	10,88 % 1.426,78/13.111
8.2.3.3	ID: 19_22395 O/E	1,01

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.2.4	ID: 19_22396 nach zweizeitigem Wechsel	7,62 % 77/1.010
8.2.4.1	ID: 19_22397 O/N (observed, beobachtet)	7,62 % 77/1.010
8.2.4.2	ID: 19_22398 E/N (expected, erwartet)	8,11 % 81,91/1.010
8.2.4.3	ID: 19_22399 O/E	0,94

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	ID: 19_22400 Gehunfähigkeit bei Aufnahme / vor der Fraktur	100,00 % 22.864/22.864
8.3.1	ID: 19_22401 gefähig bei Entlassung	51,00 % 11.660/22.864
8.3.2	ID: 19_22402 gehunfähig bei Entlassung	49,00 % 11.204/22.864

Gruppe: Sterblichkeit in der Hüftendoprothesenversorgung

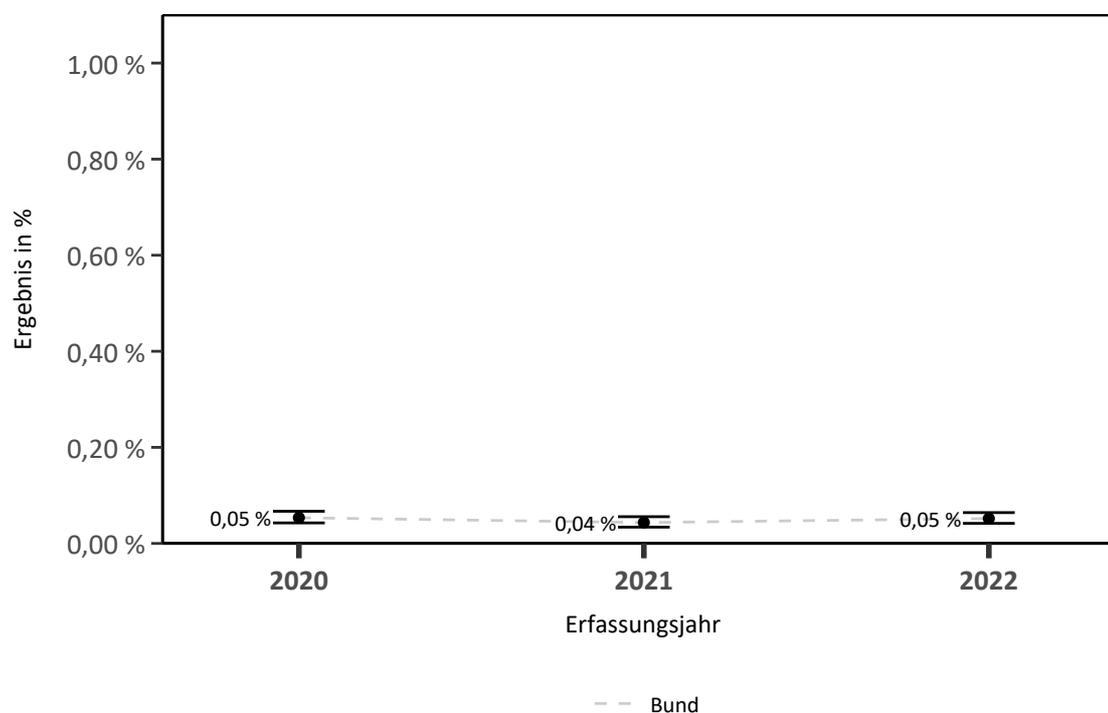
Qualitätsziel	Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus
---------------	---

54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

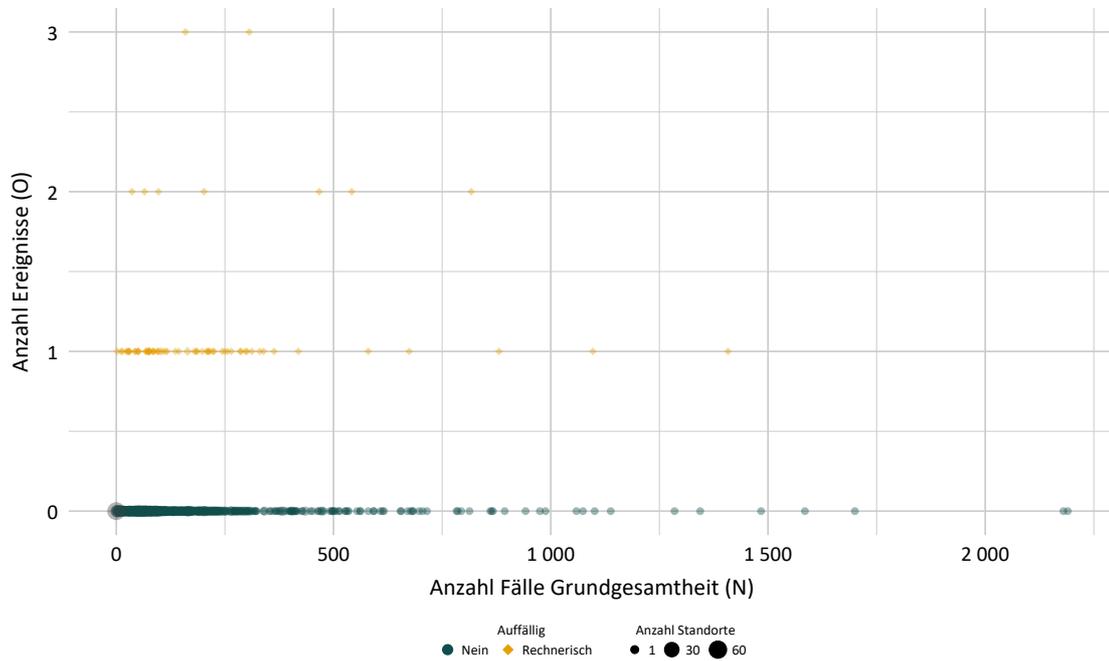
ID	54013
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 54013 eine geringe Sterbewahrscheinlichkeit aufweisen (< 10. Perzentil der Risikoverteilung unter den Todesfällen). Nicht im Indikator eingeschlossen sind Behandlungsfälle mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur sowie mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

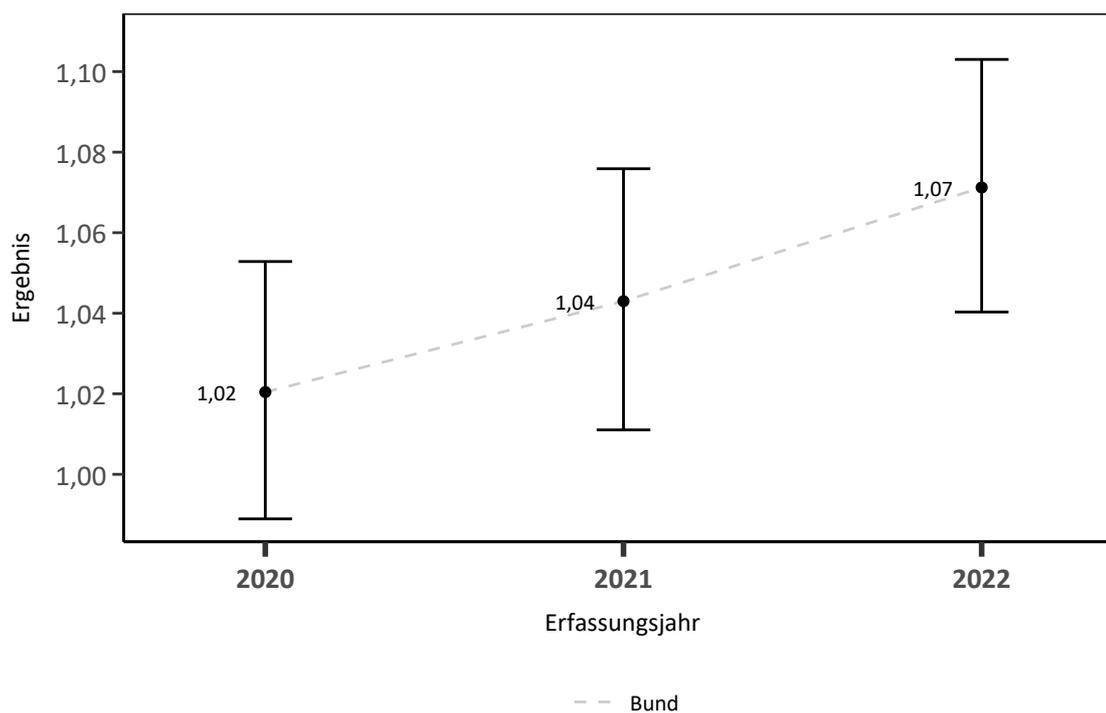
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2020	76 / 142.072	0,05 %	0,04 % - 0,07 %
	2021	62 / 142.786	0,04 %	0,03 % - 0,06 %
	2022	83 / 160.306	0,05 %	0,04 % - 0,06 %

191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur

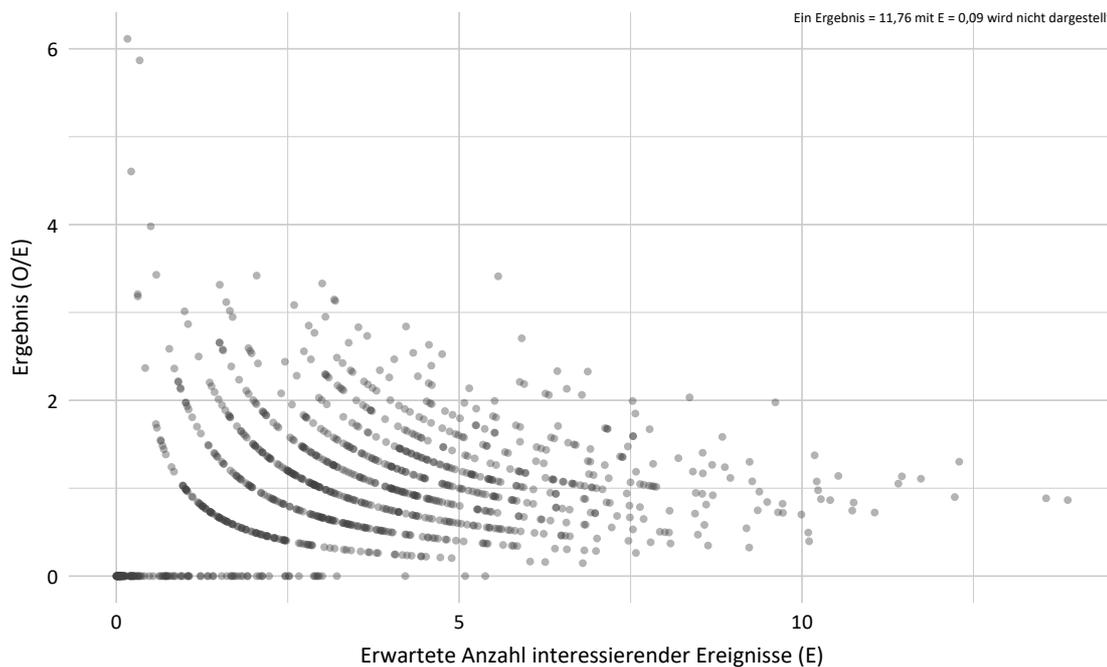
ID	191914
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren mit hüftgelenknaher Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der ID 191914
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

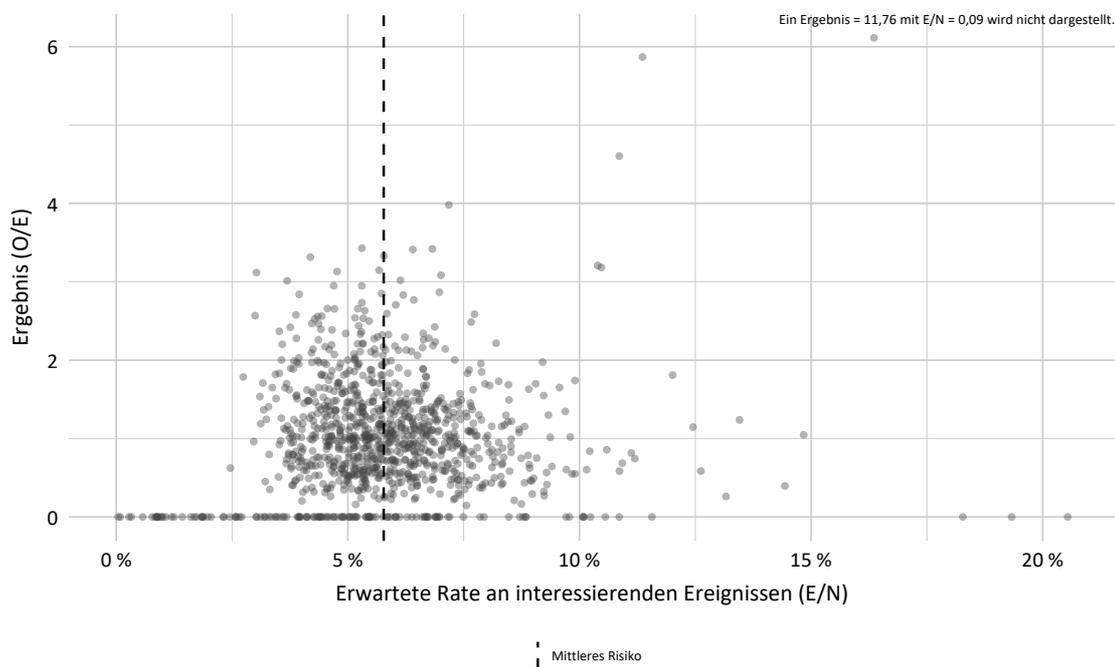
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	61.678	3.685 / 3.611,25	1,02	0,99 - 1,05
	2021	61.432	3.733 / 3.579,17	1,04	1,01 - 1,08
	2022	68.012	4.206 / 3.926,31	1,07	1,04 - 1,10

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.1	ID: 19_22403 Sterblichkeit bei elektiven Eingriffen ¹⁷	0,42 % 830/199.631
9.1.1	ID: 54013 bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	0,05 % 83/160.306
9.1.1.1	ID: 19_22406 nach elektiver Erstimplantation	91,57 % 76/83
9.1.1.2	ID: 19_22407 nach einzeitigem Wechsel	7,23 % 6/83
9.1.1.3	ID: 19_22408 nach zweizeitigem Wechsel	x % ≤3/83
9.1.2	ID: 19_22409 bei hoher Sterbewahrscheinlichkeit	1,90 % 747/39.325
9.1.2.1	ID: 19_22411 nach elektiver Erstimplantation	32,40 % 242/747
9.1.2.2	ID: 19_22412 nach einzeitigem Wechsel	63,05 % 471/747
9.1.2.3	ID: 19_22413 nach zweizeitigem Wechsel	4,55 % 34/747

¹⁷ bezogen auf den ersten Eingriff

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
9.2	Sterblichkeit bei hüftgelenknaher Femurfraktur ¹⁸	
9.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹⁹	
9.2.1.1	ID: O_191914 O/N (observed, beobachtet)	6,18 % 4.206/68.012
9.2.1.2	ID: E_191914 E/N (expected, erwartet)	5,77 % 3.926,31/68.012
9.2.1.3	ID: 191914 O/E	1,07

¹⁸ bezogen auf den ersten Eingriff

¹⁹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

9.3 Sterblichkeit (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Todesfälle	ID: 19_22418 6,18 % 4.206/68.012	ID: 19_22424 0,17 % 318/182.794	ID: 19_22430 3,20 % 477/14.898	ID: 19_22436 1,81 % 35/1.939
mit ASA 1	ID: 19_22419 0,85 % 9/1.061	ID: 19_22425 x % ≤3/13.341	ID: 19_22431 x % ≤3/368	ID: 19_22437 0,00 % 0/27
mit ASA 2	ID: 19_22420 1,22 % 202/16.588	ID: 19_22426 0,04 % 45/109.053	ID: 19_22432 0,39 % 21/5.409	ID: 19_22438 x % ≤3/618
mit ASA 3	ID: 19_22421 6,32 % 2.844/44.977	ID: 19_22427 0,39 % 234/59.328	ID: 19_22433 3,92 % 333/8.501	ID: 19_22439 2,21 % 27/1.222
mit ASA 4	ID: 19_22422 21,20 % 1.132/5.339	ID: 19_22428 3,55 % 38/1.069	ID: 19_22434 19,16 % 118/616	ID: 19_22440 6,94 % 5/72
mit ASA 5	ID: 19_22423 40,43 % 19/47	ID: 19_22429 x % ≤3	ID: 19_22435 x % ≤3/4	ID: 19_22441 - 0/0

9.4 Sterblichkeit (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Todesfälle	ID: 19_22442 6,18 % 4.206/68.012	ID: 19_22450 0,17 % 318/182.794	ID: 19_22458 3,20 % 477/14.898	ID: 19_22466 1,81 % 35/1.939
mit Pflegegrad 0	ID: 19_22443 3,15 % 910/28.856	ID: 19_22451 0,09 % 151/161.643	ID: 19_22459 1,42 % 130/9.141	ID: 19_22467 0,97 % 10/1.029
mit Pflegegrad 1	ID: 19_22444 4,52 % 128/2.831	ID: 19_22452 0,38 % 17/4.528	ID: 19_22460 3,44 % 23/668	ID: 19_22468 x % ≤3/82
mit Pflegegrad 2	ID: 19_22445 7,18 % 858/11.947	ID: 19_22453 0,70 % 56/8.012	ID: 19_22461 4,45 % 99/2.224	ID: 19_22469 2,74 % 12/438
mit Pflegegrad 3	ID: 19_22446 9,01 % 1.072/11.892	ID: 19_22454 1,98 % 56/2.822	ID: 19_22462 8,37 % 119/1.422	ID: 19_22470 4,50 % 9/200
mit Pflegegrad 4	ID: 19_22447 10,34 % 656/6.342	ID: 19_22455 4,89 % 20/409	ID: 19_22463 10,75 % 49/456	ID: 19_22471 0,00 % 0/43

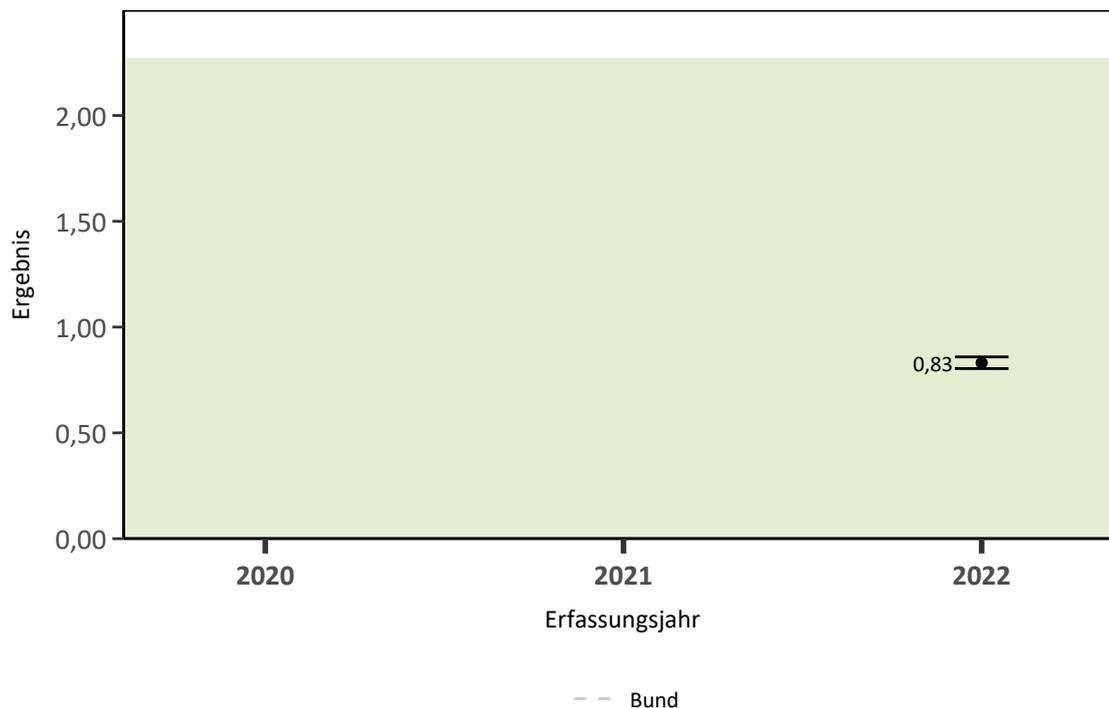
9.4 Sterblichkeit (bezogen auf den ersten Eingriff) Ergebnis Bund (gesamt)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
mit Pflegegrad 5	ID: 19_22448 11,06 % 105/949	ID: 19_22456 x % ≤3/52	ID: 19_22464 10,53 % 6/57	ID: 19_22472 0,00 % 0/5
Information zum Pflegegrad ist dem Krankenhaus nicht bekannt	ID: 19_22449 9,18 % 477/5.195	ID: 19_22457 0,30 % 16/5.328	ID: 19_22465 5,48 % 51/930	ID: 19_22473 x % ≤3/142

10271: Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf

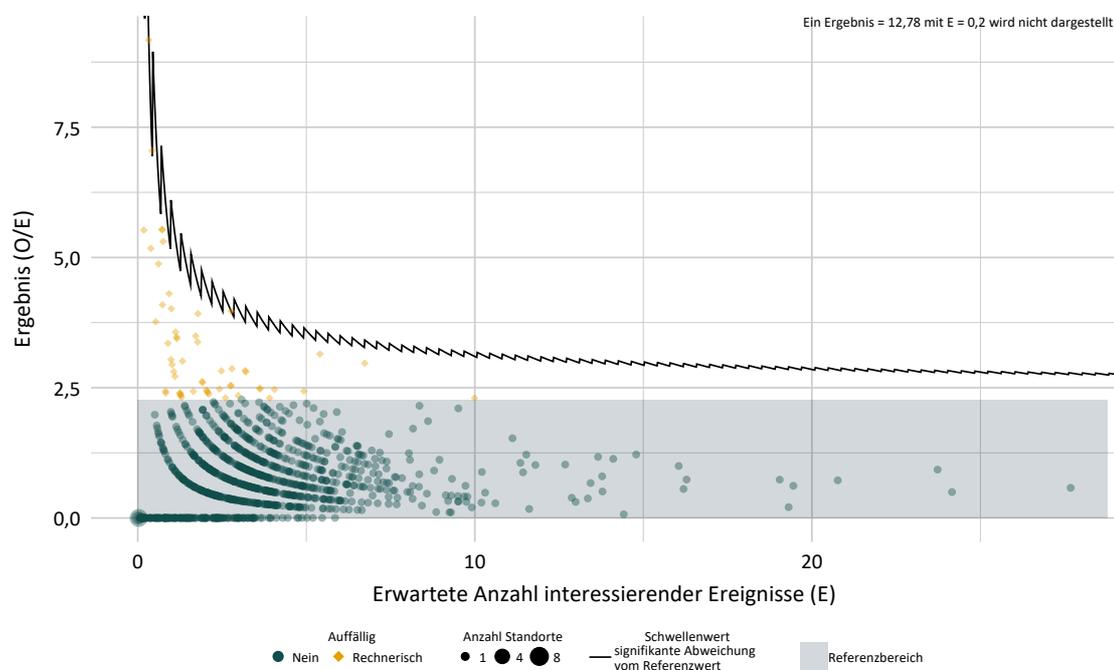
Qualitätsziel	Selten Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel bei Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesen-Erstimplantation
ID	10271
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen, für welche der Follow-up-Zeitraum das aktuelle Erfassungsjahr einschließt (d. h. alle Ersteingriffe aus dem aktuellen Erfassungsjahr und dem 4. Quartal des vorangegangenen Erfassungsjahres) bei Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren, die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind. Ausgeschlossen werden alle Behandlungsfälle mit initialer Acetabulumfraktur sowie mit Versorgung bei Polytrauma
Zähler	Als Folgeeingriffe zählen alle Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel innerhalb von 90 Tagen nach Hüftendoprothesen-Erstimplantation an der gleichen operierten Hüfte, die im aktuellen Erfassungsjahr stattgefunden haben. Zu jeder Erstimplantation wird jeweils nur der erste Wechseleingriff berücksichtigt
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum
E (expected)	Erwartete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum, berechnet für den Indikator mit der ID 10271
Referenzbereich	≤ 2,27 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Multiplikatives Hazardratenmodell mit Berücksichtigung der Art des Ersteingriffs
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

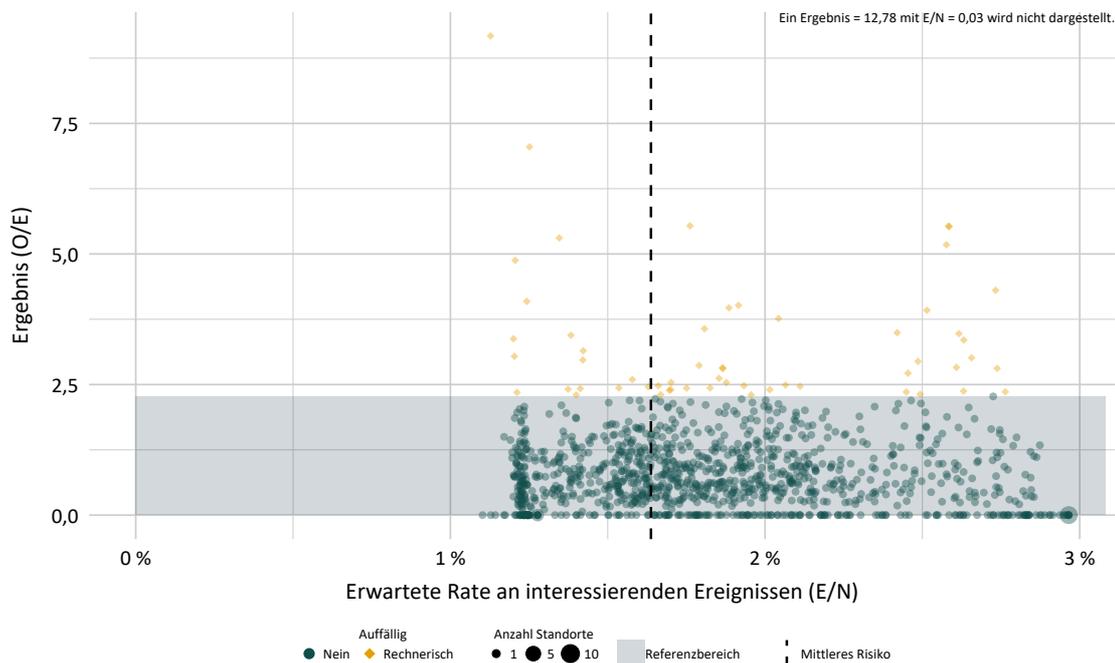
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatoregebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	-	- / -	-	-
	2021	-	- / -	-	-
	2022	256.186	3.486 / 4.194,80	0,83	0,80 - 0,86

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.1	Hüftendoprothesen- Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf	
10.1.1	Risikoadjustierung mittels multiplikativem Hazardratenmodell ²⁰	
10.1.1.1	ID: O_10271 O/N (observed, beobachtet)	1,36 % 3.486/256.186
10.1.1.2	ID: E_10271 E/N (expected, erwartet)	1,64 % 4.194,80/256.186
10.1.1.3	ID: 10271 O/E	0,83

²⁰ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

10.2 Hüftendoprothesen- Erstimplantation im Erfassungsjahr Ergebnis Bund (gesamt)	Follow-up Zeitraum ≤ 90 Tage ²¹	Follow-up Zeitraum = 90 Tage
2020	ID: 19_22476 - -/-	ID: 19_22479 0,00 % 0/400.546
2021	ID: 19_22477 - -/-	ID: 19_22480 0,82 % 3.181/400.546
2022	ID: 19_22478 1,42 % 3.486/256.186	ID: 19_22481 - -/-

²¹ Dargestellt werden in dieser Spalte alle Folgeeingriffe die im gleichen Kalenderjahr erfolgten. Für Eingriffe im 4. Quartal ist der Follow-Up-Zeitraum somit verkürzt.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.3	Wechselgründe	
10.3.1	ID: 19_22482 Mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	0,66 % 2.585/400.546
10.3.1.1	ID: 19_22483 Implantatbruch	0,00 % 8/400.546
10.3.1.2	ID: 19_22484 Implantatabrieb/-verschleiß	0,00 % 6/400.546
10.3.1.3	ID: 19_22485 Implantatfehlage der Pfanne oder des Schafts	0,09 % 358/400.546
10.3.1.4	ID: 19_22486 Lockerung der Pfannen- oder Schaftkomponente	0,13 % 504/400.546

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.3.1.5	ID: 19_22487 Knochendefekt Pfanne oder des Femurs (inkl. Osteolyse)	0,03 % 100/400.546
10.3.1.6	ID: 19_22488 periprothetische Fraktur	0,27 % 1.059/400.546
10.3.1.7	ID: 19_22489 Endoprothesen(sub)luxation	0,22 % 862/400.546
10.3.1.8	ID: 19_22490 Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z. B. nach Duokopfprothesenimplantation	0,00 % 15/400.546
10.3.1.9	ID: 19_22491 periartikuläre Ossifikation	0,00 % 9/400.546
10.3.2	ID: 19_22492 Positiver mikrobiologischer Befund vor der Prothesenexplantation	0,13 % 490/400.546
10.3.3	ID: 19_22493 Sonstige Wechselgründe oder keine Angabe	0,08 % 311/400.546

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.4	Wechselprozedur (nur fest verankerte Komponenten)	
10.4.1	ID: 19_22494 Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	0,78 % 3.038/400.546
10.4.2	ID: 19_22495 Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	0,02 % 88/400.546
10.4.3	ID: 19_22496 Wechsel einer Femurkopfprothese (OPS 5-821.1-)	0,13 % 509/400.546
10.4.4	ID: 19_22497 Wechsel einer Gelenkpfannenprothese (OPS 5-821.2-)	0,18 % 691/400.546
10.4.5	ID: 19_22498 Wechsel einer zementierten Totalendoprothese (OPS 5-821.3-)	0,03 % 106/400.546
10.4.6	ID: 19_22499 Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese (OPS 5-821.4-)	0,24 % 951/400.546
10.4.7	ID: 19_22500 Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (OPS 5-821.5-)	0,02 % 96/400.546
10.4.8	ID: 19_22501 Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese (OPS 5-821.6-)	0,01 % 53/400.546
10.4.9	ID: 19_22502 Wechsel einer Duokopfprothese (OPS 5-821.f-)	0,19 % 746/400.546

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
10.4.10	ID: 19_22503 Wechsel einer Oberflächenersatzprothese (OPS 5-821.g-)	0,00 % 4/400.546
10.4.11	ID: 19_22504 Wechsel einer schenkelhalsershaltenden Femurkopfprothese [Kurzschafft-Femurkopfprothese] (OPS 5-821.j-)	0,01 % 26/400.546
10.4.12	ID: 19_22505 Sonstige (OPS 5-821.x-)	0,00 % 4/400.546

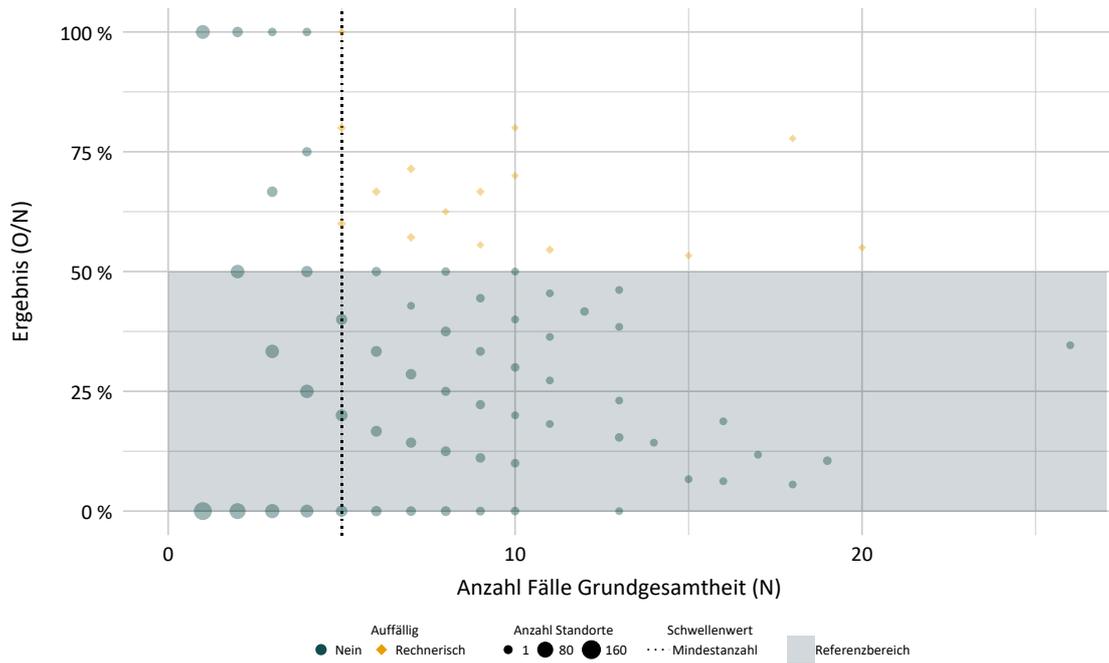
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850152: Kodierung von Komplikationsdiagnosen ohne Dokumentation spezifischer intra- oder postoperativer Komplikationen

ID	850152
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Fehlende Dokumentation von spezifischen Komplikationen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Grundgesamtheit	Alle Fälle - mit mindestens einer endoprothetischen Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur, die bereits bei Aufnahme vorlag, oder - mit mindestens einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation, für die mindestens eine der Entlassungsdiagnosen T81.2, T81.3, T81.5, T81.6, T81.7, T84.04, T84.5, T84.7 oder T84.8 angegeben wurde.
Zähler	Fälle, für die weder eine spezifische behandlungsbedürftige intra- oder postoperative Komplikation noch eine postoperative Wundinfektion dokumentiert wurde. Dabei wird die Angabe von Komplikationen und Wundinfektionen über alle Prozeduren eines Falles geprüft.
Referenzbereich	≤ 50,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



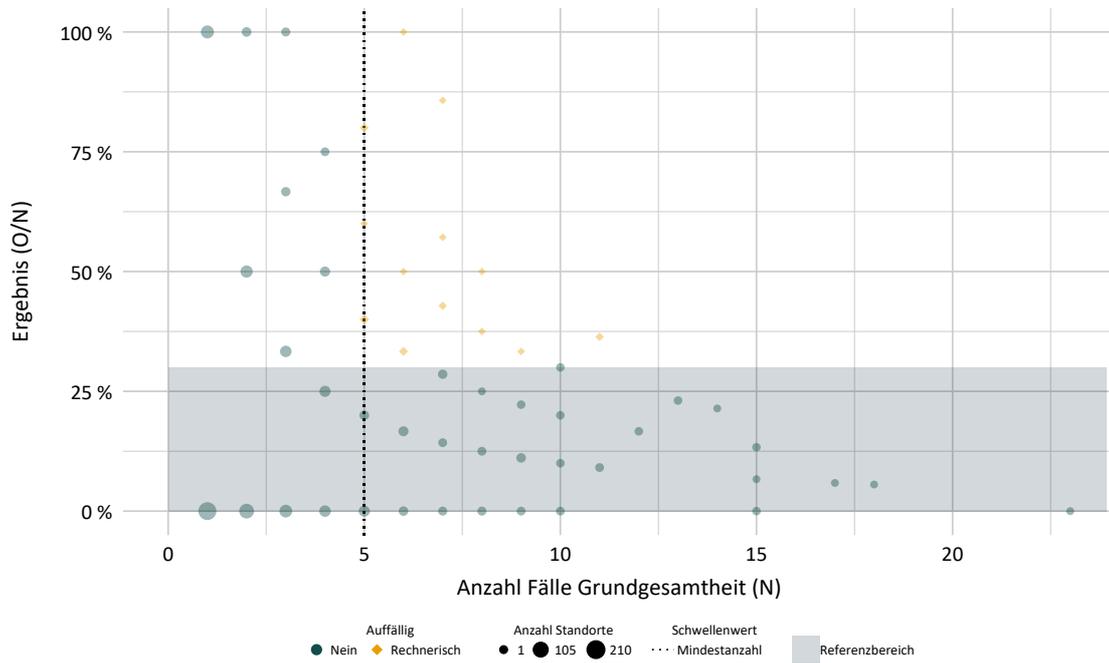
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	831 / 3.388	24,53 %	3,15 % 29 / 921

850151: Kodierung der Diagnose M96.6 ohne Dokumentation einer Fraktur als Komplikation

ID	850151
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Frakturen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Fehlende Dokumentation periprothetischer Frakturen (als Komplikation).
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation 54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Fälle mit der Entlassungsdiagnose M96.6 („Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte“)
Zähler	Fälle ohne Angabe einer periprothetischen Fraktur als spezifische intra- oder postoperative Komplikation
Referenzbereich	≤ 30,00 %
Mindestanzahl Nenner	5
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



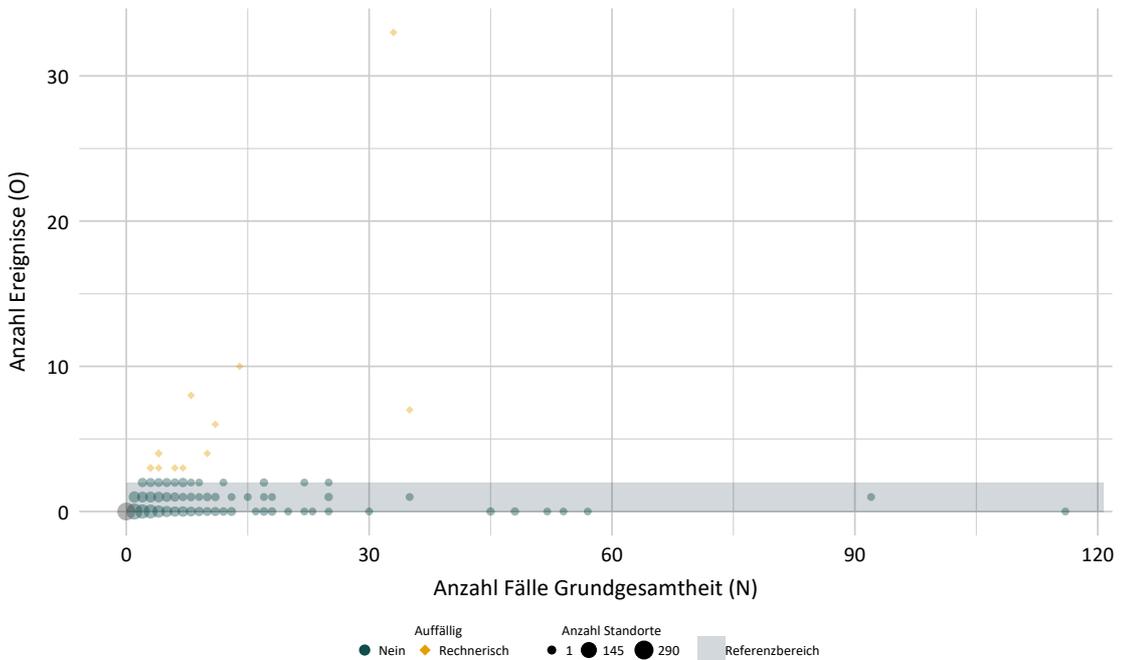
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	396 / 2.137	18,53 %	3,92 % 28 / 715

851804: Irrtümlich angelegte Prozedurbögen

ID	851804
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Irrtümlich angelegte Prozedurbögen stellen einen gravierenden Dokumentationsfehler dar. Hypothese Fehlerhafte Bogen-Anlegung bei Fällen, bei denen mehrere Prozeduren in einem Aufenthalt dokumentiert wurden.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Alle Fälle mit mehr als einem Prozedurbogen
Zähler	Fälle mit Erstimplantationen, deren Prozedur-Bogen nicht derjenige mit dem frühesten OP-Zeitpunkt unter allen Prozedur-Bögen des Falles zu OPs auf der betreffenden Seite ist sowie Fälle mit mehreren Prozedur-Bögen zum gleichen Zeitpunkt auf der gleichen Seite
Referenzbereich	≤ 2
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



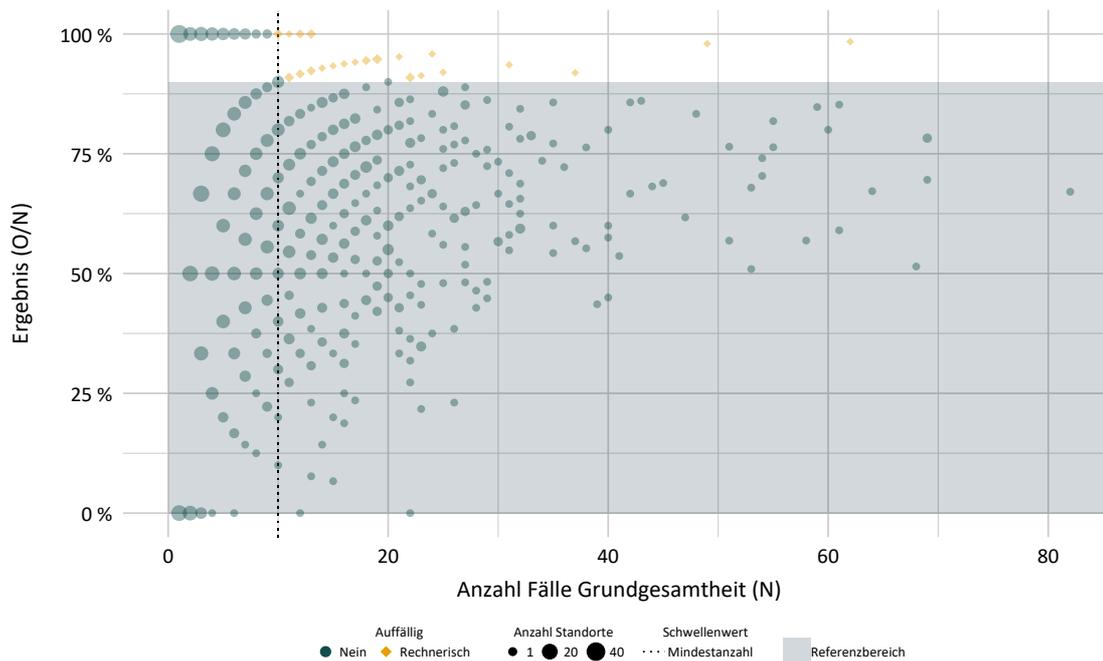
Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund		327 / 3.698	8,84 %	1,54 % 13 / 846

851905: Häufig keine Komplikationen bei hoher Verweildauer

ID	851905
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Nicht angegebene Komplikationen fallen aus dem Zähler der Qualitätsindikatoren zur Messung der Komplikationsraten heraus. Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation 54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen- Erstimplantation 54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel
Grundgesamtheit	Alle elektiven Eingriffe bei Patientinnen und Patienten ohne geriatrische Komplexbehandlung mit postoperativer Verweildauer oberhalb eines eingriffsspezifischen Schwellenwertes für die Verweildauer
Zähler	Eingriffe ohne Angabe von allgemeinen behandlungsbedürftigen und spezifischen behandlungsbedürftigen intra- und/oder postoperativen Komplikationen
Referenzbereich	≤ 90,00 %
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



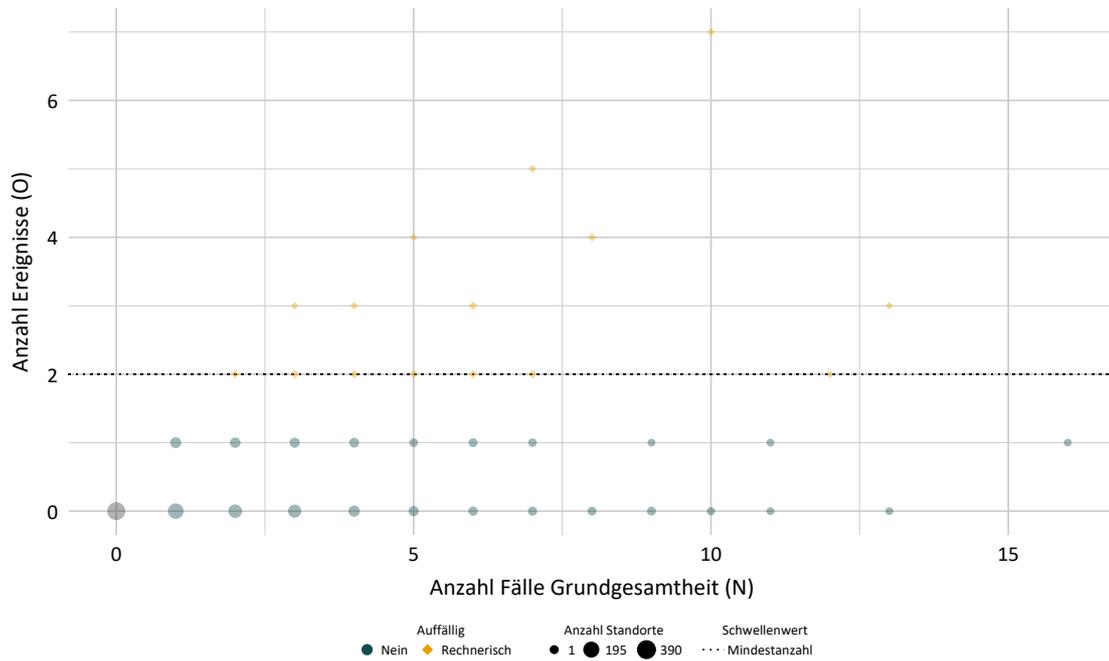
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	7.854 / 12.031	65,28 %	3,59 % 37 / 1.032

851907: Unterdokumentation von Komplikationen bei Erstimplantationen mit Folge-Eingriff innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes

ID	851907
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Erfolgt innerhalb eines stationären Aufenthaltes nach einer elektiven Erstimplantation ein ungeplanter Wechsel, obwohl zur Erstimplantation keine Komplikationen angegeben wurden, so ist dies ein ungewöhnlicher Vorgang, da im Prozedurbogen auch explizit „sonstige Komplikationen“ angegeben werden können, wenn keines der konkreten Komplikations-Items zutrifft. Hypothese Unterdokumentation von Komplikationen
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Grundgesamtheit	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen mit anschließender Wechsel-Operation am gleichen behandelten Gelenk(-ersatz) innerhalb des gleichen stationären Aufenthaltes
Zähler	Erstimplantationen ohne Angaben zu: <ul style="list-style-type: none">• spezifischen post- oder Intraoperativen Komplikationen• postoperativen Wundinfektionen
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



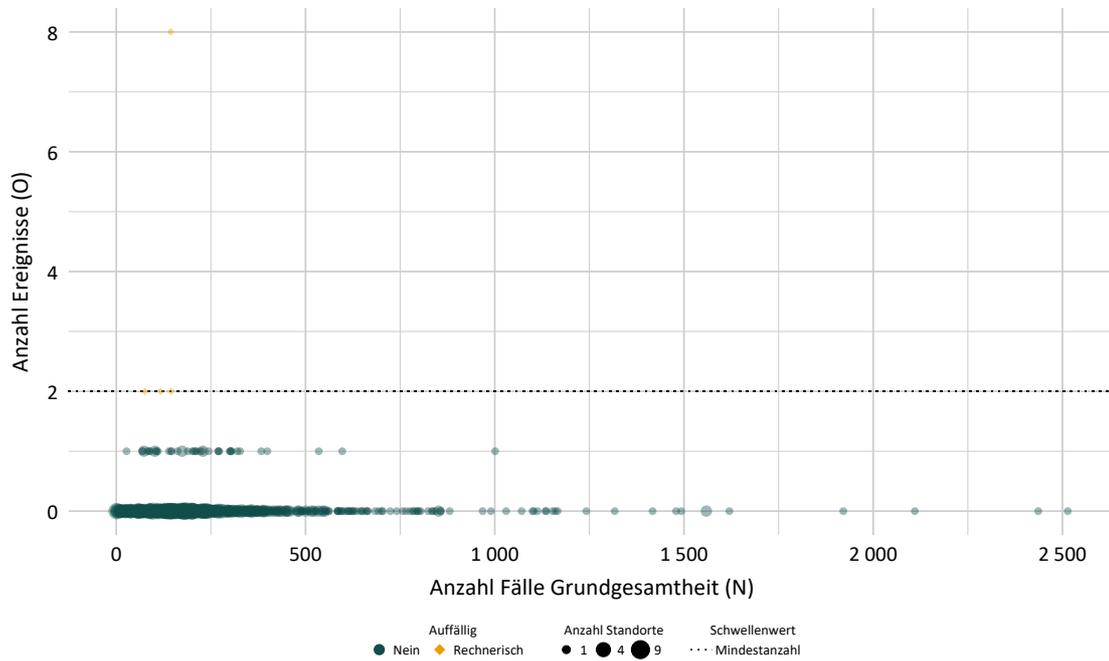
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	214 / 1.946	11,00 %	4,57 % 34 / 744

852102: Angabe von ASA 5

ID	852102
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Die ASA-Klassifikation geht als Risikofaktor in die Risikoadjustierungsmodelle mehrerer Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen ein. Hypothese Fehldokumentation. Tatsächlich liegt eine niedrigere ASA-Klassifikation vor.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel 54012: Gehunfähigkeit bei Entlassung 54013: Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel 191914: Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Grundgesamtheit	Alle Prozeduren
Zähler	Alle Prozeduren mit Angabe ASA 5 (= moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt)
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	2
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

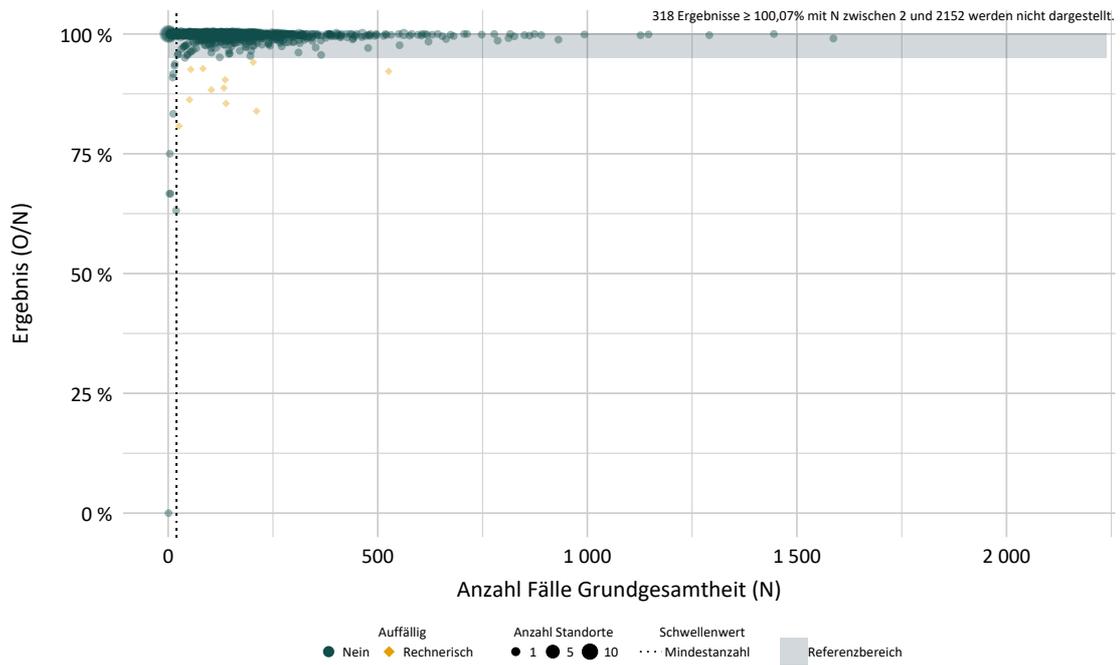
Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	57 / 271.514	0,02 %	0,35 % 4 / 1.142

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850376: Unterdokumentation von GKV-Patientinnen und GKV-Patienten

ID	850376
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Für nicht als GKV-Patientinnen und GKV-Patienten angegebene Fälle kann kein Patientenpseudonym gebildet werden. Diese Fälle fallen aus den Follow-up-Indikatoren heraus. Hypothese Unterdokumentation
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	10271: Hüft-Endoprothesenwechsel- bzw. Komponentenwechsel im Verlauf
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) (methodische Sollstatistik: DS_GKV) für den jeweiligen Leistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (= Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt, für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist und deren eGK-Versichertennummer vorliegt) sowie der Minimaldatensätze zu GKV-Patientinnen und -Patienten (Patientinnen und Patienten mit Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte, das mit „10“ beginnt und für die kein besonderer Personenkreis vermerkt ist).
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	20
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



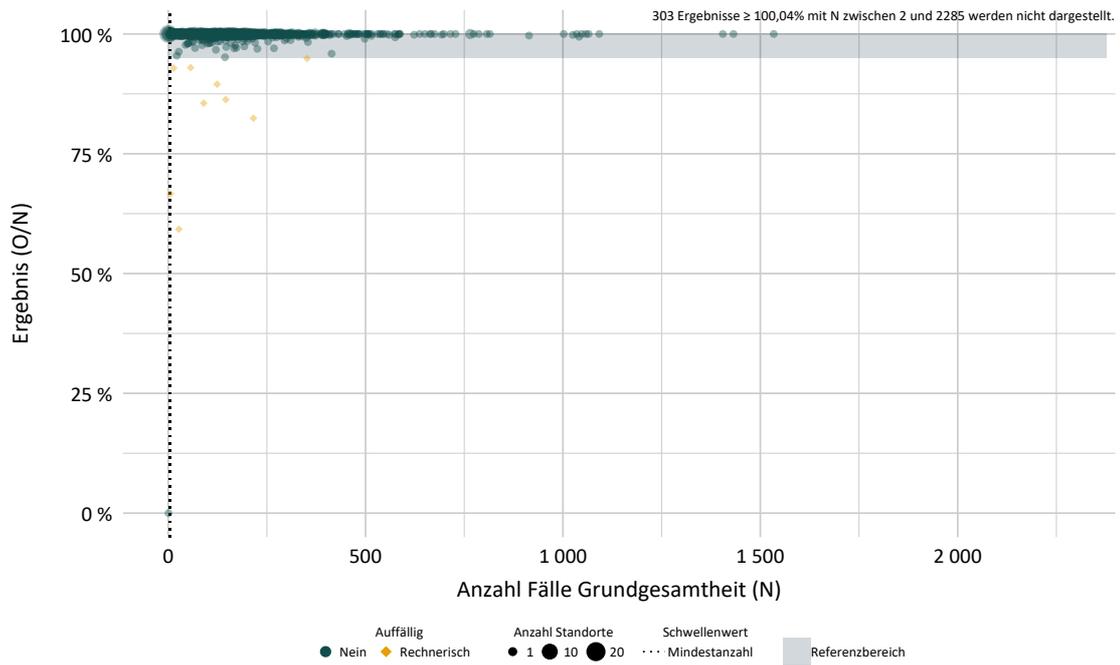
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	229.042 / 228.040	100,44 %	0,92 % 11 / 1.202

850274: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Erstimplantation)

ID	850274
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Erstimplantationen beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



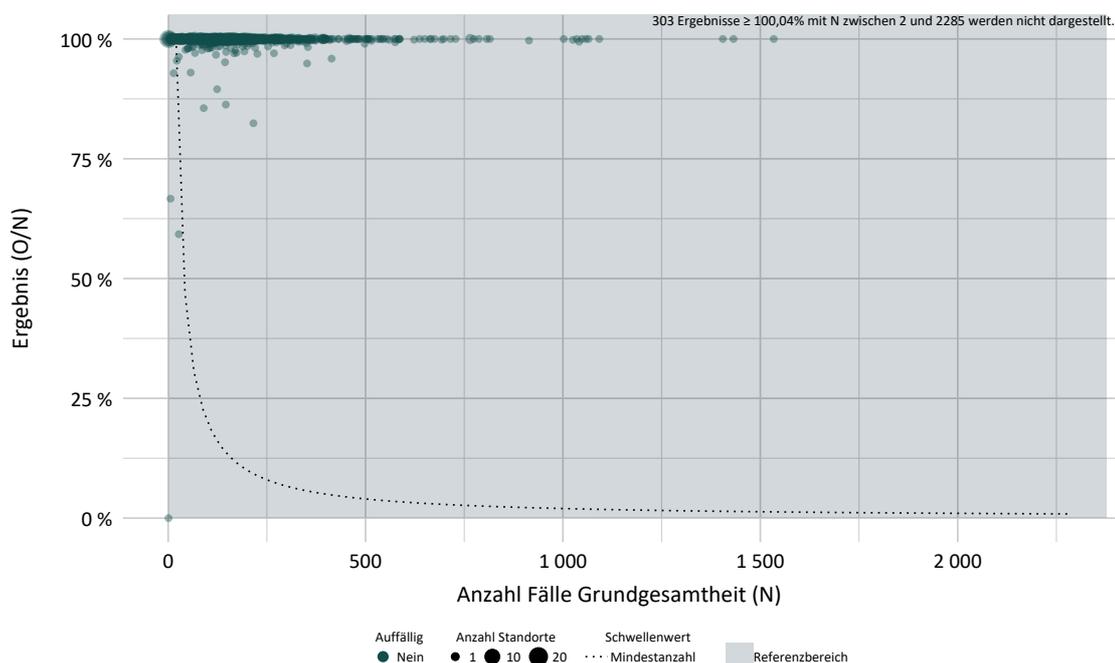
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	251.001 / 249.635	100,55 %	0,75 % 9 / 1.204

850275: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Erstimplantation)

ID	850275
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Erstimplantationen beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



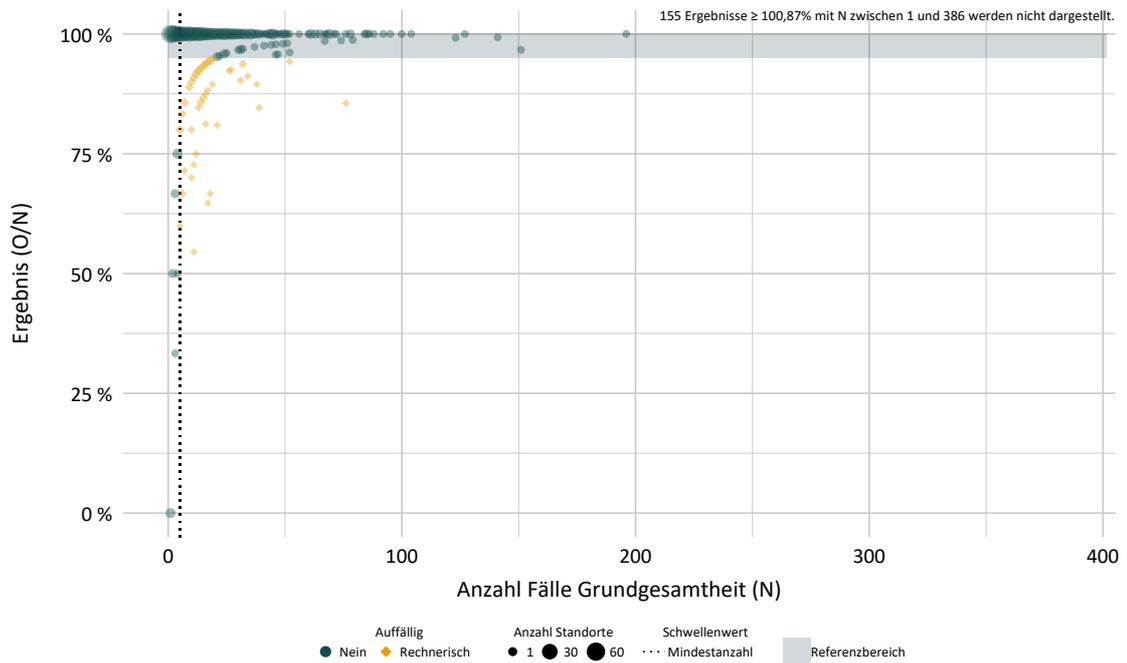
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	251.001 / 249.635	100,55 %	1,08 % 13 / 1.204

850276: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Wechsel)

ID	850276
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Wechsel-Eingriffe beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle im jeweiligen Modul behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



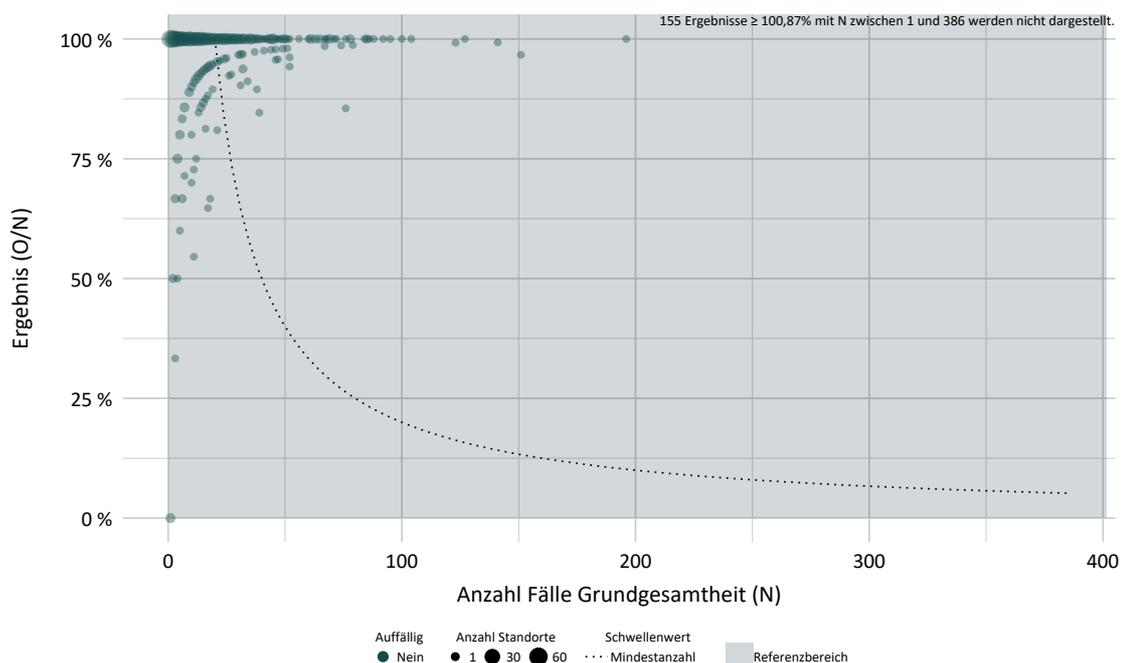
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	18.858 / 18.697	100,86 %	6,44 % 69 / 1.071

850277: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Wechsel)

ID	850277
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die sich auf Wechsel-Eingriffe beziehen.
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



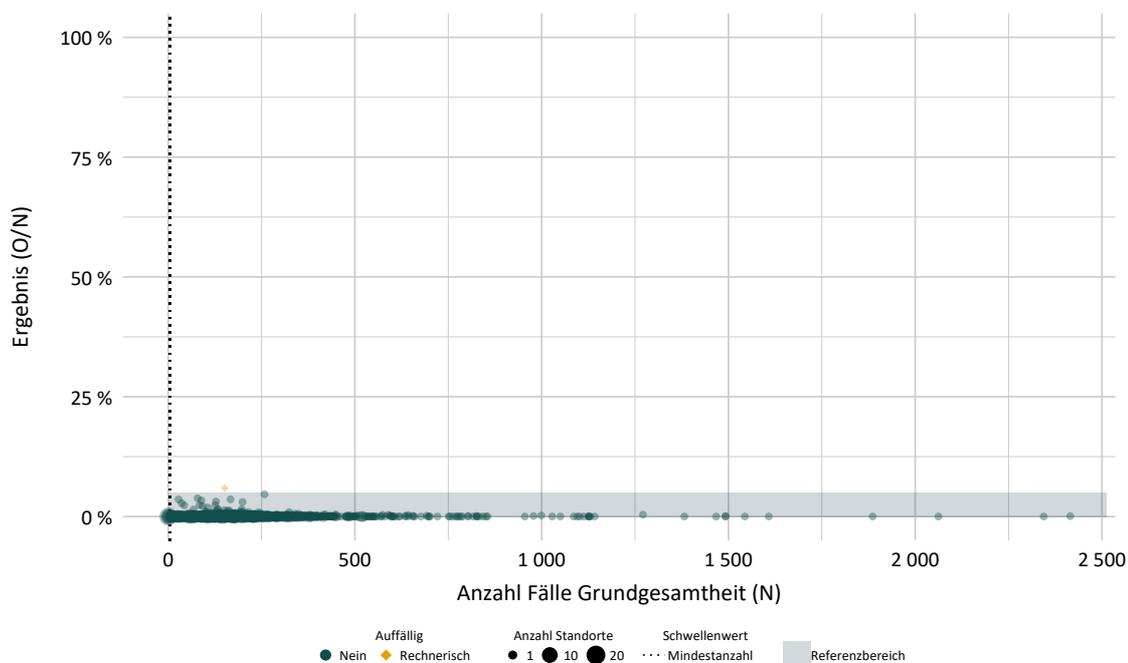
Detailergebnisse

Dimension	Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	18.858 / 18.697	100,86 %	1,49 % 16 / 1.071

850369: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	850369
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen.</p> <p>Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund		158 / 266.210	0,06 %	0,08 % 1 / 1.206

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Quartal des Aufnahmetages		
1. Quartal	67.527	25,22
2. Quartal	67.911	25,37
3. Quartal	67.262	25,12
4. Quartal	65.013	24,28
Gesamt	267.713	100,00

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten	N = 267.713	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	7.802	2,91
50 - 59 Jahre	31.459	11,75
60 - 69 Jahre	64.139	23,96
70 - 79 Jahre	78.028	29,15
80 - 89 Jahre	72.991	27,26
≥ 90 Jahre	13.294	4,97

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	267.713
Mittelwert	72,41

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten	N = 267.713	
Geschlecht		
(1) männlich	105.032	39,23
(2) weiblich	162.432	60,67
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	249	0,09

Operation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Prozeduren	N = 271.514	
Art des Eingriffs		
(1) endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	68.218	25,13
(2) elektive Erstimplantation	184.101	67,81
(3) Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	17.171	6,32
(4) Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	2.024	0,75
zu operierende Seite		
(1) rechts	140.826	51,87
(2) links	130.688	48,13

Hüftgelenknahe Femurfraktur

Inhouse-Sturz

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
Femurfraktur ereignete sich während des Krankenhausaufenthaltes		
(0) nein	66.887	98,05
(1) ja	1.331	1,95

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	214	0,31
50 - 59 Jahre	1.780	2,61
60 - 69 Jahre	6.508	9,56
70 - 79 Jahre	15.070	22,14
80 - 89 Jahre	33.397	49,06
≥ 90 Jahre	11.100	16,31

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur und mit Angabe von Werten	68.069
Mittelwert	81,02

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Geschlecht		
(1) männlich	22.726	33,39
(2) weiblich	45.271	66,51
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	72	0,11

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	17.927	26,34
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	20.235	29,73
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	17.366	25,51
(4) im Zimmer mobil	9.450	13,88
(5) immobil	3.091	4,54
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	27.167	39,91
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	8.538	12,54
(2) Rollator/Gehbock	27.802	40,84
(3) Rollstuhl	2.986	4,39
(4) bettlägerig	1.576	2,32

Pflegegrad

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Pflegegrad bei Aufnahme		
(0) nein, liegt nicht vor	28.888	42,44
(1) ja, Pflegegrad 1	2.831	4,16
(2) ja, Pflegegrad 2	11.952	17,56
(3) ja, Pflegegrad 3	11.900	17,48
(4) ja, Pflegegrad 4	6.349	9,33
(5) ja, Pflegegrad 5	950	1,40
(9) Information ist dem Krankenhaus nicht bekannt	5.199	7,64
Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad ist während des Krankenhausaufenthaltes erfolgt (OPS 9-984.b)		
(0) nein	63.226	92,89
(1) ja	4.843	7,11

Koxarthrose

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur unter Ausschluss des Wechsels einer Totalendoprothese	N = 68.218	
Koxarthrose		
(0) nein	35.833	52,53
(1) ja	32.385	47,47

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.218	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	1.062	1,56
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	16.626	24,37
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	45.117	66,14
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	5.365	7,86
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	48	0,07
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	67.729	99,28
(2) bedingt aseptische Eingriffe	358	0,52
(3) kontaminierte Eingriffe	54	0,08
(4) septische Eingriffe	77	0,11

Antithrombotische Dauertherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
antithrombotische Dauertherapie		
(0) nein	39.745	58,26
(1) ja	28.473	41,74
davon: Art der Medikation²²		
Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	2.179	7,65
Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure)	13.618	47,83
DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	12.593	44,23
sonstige	639	2,24

²² Mehrfachnennung möglich

Voroperation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
Voroperationen am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah		
(0) nein	65.980	96,72
(1) ja	2.238	3,28

Frakturlokalisierung und -typ

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
Frakturlokalisierung		
(1) medial	63.594	93,22
davon: Frakturtyp - Einteilung nach Garden		
(1) Abduktionsfraktur	2.135	3,36
(2) unverschoben	5.165	8,12
(3) verschoben	36.237	56,98
(4) komplett verschoben	20.057	31,54
(2) lateral	1.753	2,57
(3) pertrochantär	1.712	2,51
(9) sonstige	1.159	1,70

Fraktur nach ICD-Kode

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
Schenkelhalsfrakturen		
(S72.0-) Schenkelhalsfrakturen gesamt	64.068	93,92
davon:²³		
(S72.00) Teil nicht näher bezeichnet	3.446	5,38
(S72.01) Intrakapsulär	51.555	80,47
(S72.02) (Proximale) Epiphyse, Epiphysenlösung	38	0,06
(S72.03) Subkapital	2.649	4,13
(S72.04) Mediozervikal	6.655	10,39
(S72.05) Basis	968	1,51
(S72.08) Sonstige Teile	1.128	1,76
Petrochantäre Frakturen		
(S72.1-) Petrochantäre Frakturen	2.246	3,29
davon:²⁴		
(S72.10) Trochantär, nicht näher bezeichnet	1.582	70,44
(S72.11) Intertrochantär	713	31,75

²³ Mehrfachnennung möglich

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen²⁵		
Implantation einer Totalendoprothese	18.116	26,56
- nicht zementiert (5-820.00)	8.899	49,12

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
- zementiert (5-820.01)	2.930	16,17
- hybrid (teilzementiert) (5-820.02)	6.287	34,70
Implantation einer Totalendoprothese, Sonderprothese	906	1,33
- nicht zementiert (5-820.20)	344	37,97
- zementiert (5-820.21)	197	21,74
- hybrid (teilzementiert) (5-820.22)	365	40,29
Implantation einer Femurkopfprothese	881	1,29
- nicht zementiert (5-820.30)	170	19,30
- zementiert (5-820.31)	711	80,70
Implantation einer Duokopfprothese	48.012	70,38
- nicht zementiert (5-820.40)	6.219	12,95
- zementiert (5-820.41)	41.793	87,05
Implantation einer Oberflächenersatzprothese	12	0,02
- nicht zementiert (5-820.80)	5	41,67
- zementiert (5-820.81)	≤3	x
- hybrid (teilzementiert) (5-820.82)	5	41,67
Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese	307	0,45
- Ohne Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.92)	≤3	x
- Ohne Pfannenprothese, zementiert (5-820.93)	32	10,42
- Mit Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.94)	240	78,18
- Mit Pfannenprothese, zementiert (5-820.95)	5	1,63
- Mit Pfannenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-820.96)	27	8,79
Implantation einer sonstigen Endoprothese	51	0,07
- nicht zementiert (5-820.x0)	30	58,82
- zementiert (5-820.x1)	9	17,65
- hybrid (teilzementiert) (5-820.x2)	12	23,53

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknahen Femurfrakturen	N = 68.218	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	87	0,13
(5-986*) Minimalinvasive Technik	3.412	5,00
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	5	0,01
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	50	0,07
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	14.936	21,94
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	41	0,06

²⁵ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur ab 65 Jahren	N = 63.577	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten		
(0) nein	1.635	2,57
(1) ja	61.942	97,43
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	1.758	2,77
(1) ja	61.819	97,23

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	57.540	84,53
(1) ja ²⁶	10.529	15,47
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	2.193	3,22
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	2.482	3,65
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	95	0,14
Lungenembolie	559	0,82
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	962	1,41
Schlaganfall	368	0,54
akute gastrointestinale Blutung	310	0,46
akute Niereninsuffizienz	1.554	2,28
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	1.852	2,72
davon: Demenz		
(0) nein	737	39,79
(1) ja	1.115	60,21
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	3.830	5,63

²⁶ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.218	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	64.869	95,09
(1) ja ²⁷	3.349	4,91

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.218	
primäre Implantatfehlage	65	0,10
sekundäre Implantatdislokation	185	0,27
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	710	1,04
Nachblutung/Wundhämatom	823	1,21
Gefäßläsion	26	0,04
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	95	0,14
periprothetische Fraktur	752	1,10
Wunddehiszenz	294	0,43
sekundäre Nekrose der Wundränder	32	0,05
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	683	1,00
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	67.461	98,89
(1) ja	757	1,11
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	182	24,04
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	458	60,50
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	117	15,46
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	1.488	2,18
(1) = ja	2.205	3,23

²⁷ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)²⁸	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	68.069
Median	12,00
Mittelwert	14,96
Präoperative Verweildauer (Stunden)²⁹	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	68.053
Median	19,75
Mittelwert	32,81
Dauer des Eingriffs (Minuten)³⁰	
Anzahl Prozeduren bei hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	68.218
Median	71,00
Mittelwert	76,59
Postoperative Verweildauer (Tage)³¹	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur mit Angabe von Werten	67.016
Median	10,00
Mittelwert	13,10

²⁸ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

²⁹ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme bzw. des Inhouse-Sturzes zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

³⁰ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

³¹ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt)
	N
passives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt	
Anzahl Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	56.321
Extension/Flexion 1 bei Entlassung (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,77
Extension/Flexion 2 bei Entlassung (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,00
Extension/Flexion 3 bei Entlassung (Grad)	
Median	90,00
Mittelwert	90,00

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Gehstrecke bei Entlassung		
(1) unbegrenzt (> 500m)	2.119	3,11
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	16.197	23,79
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	29.294	43,04
(4) Im Zimmer mobil	12.579	18,48
(5) immobil	4.080	5,99

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	1.002	1,47
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	21.185	31,12
(2) Rollator/Gehbock	36.235	53,23
(3) Rollstuhl	3.749	5,51
(4) bettlägerig	2.097	3,08

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 68.069	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	34.646	50,90
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1.377	2,02
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	88	0,13
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	283	0,42
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	x
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	8.626	12,67
(07) Tod	4.211	6,19
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³²	345	0,51
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	9.459	13,90
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	8.601	12,64
(11) Entlassung in ein Hospiz	46	0,07
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	44	0,06
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	4	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³³	234	0,34
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	50	0,07
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁴	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	48	0,07

³² § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³³ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

Elektive Erstimplantation

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	7.225	3,95
50 - 59 Jahre	28.316	15,49
60 - 69 Jahre	54.477	29,80
70 - 79 Jahre	58.030	31,74
80 - 89 Jahre	33.535	18,34
≥ 90 Jahre	1.246	0,68

	Bund (gesamt)
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation und mit Angabe von Werten	182.829
Mittelwert	68,97

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Geschlecht		
(1) männlich	75.412	41,25
(2) weiblich	107.249	58,66
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	168	0,09

Präoperative Anamnese/Befunde

Gehfähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	27.658	15,13
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	111.407	60,94
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	36.234	19,82
(4) im Zimmer mobil	6.143	3,36
(5) immobil	1.387	0,76
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	123.120	67,34
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	45.444	24,86
(2) Rollator/Gehbock	11.995	6,56
(3) Rollstuhl	1.993	1,09
(4) bettlägerig	277	0,15

Pflegegrad

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Pflegegrad bei Aufnahme		
(0) nein, liegt nicht vor	161.667	88,43
(1) ja, Pflegegrad 1	4.533	2,48
(2) ja, Pflegegrad 2	8.015	4,38
(3) ja, Pflegegrad 3	2.823	1,54
(4) ja, Pflegegrad 4	409	0,22
(5) ja, Pflegegrad 5	52	0,03
(9) Information ist dem Krankenhaus nicht bekannt	5.330	2,92
Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad ist während des Krankenhausaufenthaltes erfolgt (OPS 9-984.b)		
(0) nein	180.856	98,92
(1) ja	1.973	1,08

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	13.533	7,35
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	109.915	59,70
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	59.578	32,36
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	1.072	0,58
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	x

ASA- und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	183.406	99,62
(2) bedingt aseptische Eingriffe	583	0,32
(3) kontaminierte Eingriffe	39	0,02
(4) septische Eingriffe	73	0,04

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt) N
passives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bestimmt	
Anzahl elektiver Erstimplantationen von Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	170.999
Extension/Flexion 1 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	0,22
Extension/Flexion 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	3,40
Extension/Flexion 3 (Grad)	
Median	90,00
Mittelwert	86,77
Ab-/Adduktion 1 (Grad)	
Median	20,00
Mittelwert	16,90
Ab-/Adduktion 2 (Grad)	
Median	0,00

Bewegungsumfang

	Bund (gesamt)
	N
Mittelwert	0,23
Ab-/Adduktion 3 (Grad)	
Median	10,00
Mittelwert	10,41
Außen-/Innenrotation 1 (Grad)	
Median	15,00
Mittelwert	14,95
Außen-/Innenrotation 2 (Grad)	
Median	0,00
Mittelwert	1,54
Außen-/Innenrotation 3 (Grad)	
Median	5,00
Mittelwert	5,68

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 184.101	
Schmerzen		
(0) nein	825	0,45
(1) ja, Belastungsschmerz	44.299	24,06
(2) ja, Ruheschmerz	138.977	75,49

Voroperation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 184.101	
Voroperationen am betroffenen Hüftgelenk oder hüftgelenknah		
(0) nein	176.011	95,61
(1) ja	8.090	4,39
davon: Indikation "mechanisches Versagen durch Pseudoarthrose oder Cut out" liegt vor		
(0) nein	6.086	75,23
(1) ja	2.004	24,77
davon: Indikation "posttraumatische Hüftkopfnekrose" liegt vor		
(0) nein	6.359	78,60
(1) ja	1.731	21,40

Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 184.101	
Osteophyten		
(0) keine oder fraglich	4.663	2,53
(1) eindeutig	84.262	45,77
(2) große	95.176	51,70
Gelenkspalt		
(0) nicht oder fraglich verschmälert	1.186	0,64
(1) eindeutig verschmälert	11.258	6,12
(2) fortgeschritten verschmälert	78.272	42,52
(3) aufgehoben	93.385	50,72

Parameter zur Bestimmung des modifizierten Kellgren-Lawrence-Score

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 184.101	
Sklerose		
(0) keine Sklerose	1.008	0,55
(1) leichte Sklerose	24.441	13,28
(2) leichte Sklerose mit Zystenbildung	81.179	44,09
(3) Sklerose mit Zysten	77.473	42,08
Deformierung		
(0) keine Deformierung	10.629	5,77
(1) leichte Deformierung	83.600	45,41
(2) deutliche Deformierung	89.872	48,82

Schweregrad der Gelenkzerstörung bei rheumatischen Erkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 184.101	
Vorliegen einer Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation am betroffenen Gelenk		
(0) nein	181.433	98,55
(1) ja	2.668	1,45
davon: erosive Gelenkzerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)		
(0) Grad 0 normal	156	5,85
(1) Grad 1 geringe Veränderung	237	8,88
(2) Grad 2 definitive Veränderung	372	13,94
(3) Grad 3 deutliche Veränderung	817	30,62
(4) Grad 4 schwere Veränderung	942	35,31
(5) Grad 5 mutilierende Veränderung	144	5,40

Atraumatische Femurkopfnekrose

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle elektiven Erstimplantationen	N = 184.101	
Vorliegen einer atraumatischen Femurkopfnekrose als Indikation		
(0) nein	132.157	71,79
(1) ja	8.895	4,83
davon: atraumatische Femurkopfnekrose nach ARCO-Klassifikation		
(0) Stadium 0	82	0,92
(1) Stadium I	200	2,25
(2) Stadium II	769	8,65
(3) Stadium III	2.354	26,46
(4) Stadium IV	5.490	61,72

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation³⁵		
Implantation einer Totalendoprothese	163.188	88,64
- nicht zementiert (5-820.00)	128.672	78,85
- zementiert (5-820.01)	6.180	3,79
- hybrid (teilzementiert) (5-820.02)	28.336	17,36
Implantation einer Totalendoprothese, Sonderprothese	1.954	1,06
- nicht zementiert (5-820.20)	959	49,08
- zementiert (5-820.21)	221	11,31
- hybrid (teilzementiert) (5-820.22)	774	39,61
Implantation einer Femurkopfprothese	209	0,11

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
- nicht zementiert (5-820.30)	148	70,81
- zementiert (5-820.31)	61	29,19
Implantation einer Duokopfprothese	643	0,35
- nicht zementiert (5-820.40)	146	22,71
- zementiert (5-820.41)	497	77,29
Implantation einer Oberflächenersatzprothese	303	0,16
- nicht zementiert (5-820.80)	13	4,29
- zementiert (5-820.81)	15	4,95
- hybrid (teilzementiert) (5-820.82)	275	90,76
Implantation einer Kurzschaft-Femurkopfprothese	17.887	9,72
- Ohne Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.92)	97	0,54
- Ohne Pfannenprothese, zementiert (5-820.93)	6	0,03
- Mit Pfannenprothese, nicht zementiert (5-820.94)	17.476	97,70
- Mit Pfannenprothese, zementiert (5-820.95)	85	0,48
- Mit Pfannenprothese, hybrid (teilzementiert) (5-820.96)	223	1,25
Implantation einer sonstigen Endoprothese	196	0,11
- nicht zementiert (5-820.x0)	151	77,04
- zementiert (5-820.x1)	15	7,65
- hybrid (teilzementiert) (5-820.x2)	30	15,31
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	194	0,11
(5-986*) Minimalinvasive Technik	37.037	20,12
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	173	0,09
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	1.786	0,97
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	3.156	1,73

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	21	0,01

³⁵ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation ab 65 Jahren	N = 121.610	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten		
(0) nein	2.991	2,46
(1) ja	118.619	97,54
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	3.322	2,73
(1) ja	118.288	97,27

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	178.390	97,57
(1) ja ³⁶	4.439	2,43

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	270	0,15
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	852	0,47
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	99	0,05
Lungenembolie	159	0,09
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	245	0,13
Schlaganfall	149	0,08
akute gastrointestinale Blutung	93	0,05
akute Niereninsuffizienz	697	0,38
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	385	0,21
davon: Demenz		
(0) nein	259	67,27
(1) ja	126	32,73
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	2.182	1,19

³⁶ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	179.559	97,53
(1) ja ³⁷	4.542	2,47

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei elektiver Erstimplantation	N = 184.101	
primäre Implantatfehlage	113	0,06
sekundäre Implantatdislokation	218	0,12
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	519	0,28
Nachblutung/Wundhämatom	737	0,40
Gefäßläsion	40	0,02
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	388	0,21
periprothetische Fraktur	1.887	1,02
Wunddehiszenz	273	0,15
sekundäre Nekrose der Wundränder	20	0,01
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	699	0,38
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	183.521	99,68
(1) ja	580	0,32
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	140	24,14
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	331	57,07
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	109	18,79
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	2.551	1,39
(1) = ja	2.209	1,20

³⁷ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)³⁸	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	182.829
Median	7,00
Mittelwert	8,27
Präoperative Verweildauer (Stunden)³⁹	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	182.757
Median	17,03
Mittelwert	20,65
Dauer des Eingriffs (Minuten)⁴⁰	
Anzahl Prozeduren bei elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	184.101
Median	65,00
Mittelwert	69,72
Postoperative Verweildauer (Tage)⁴¹	
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation mit Angabe von Werten	181.914
Median	7,00
Mittelwert	7,38

³⁸ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

³⁹ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

⁴⁰ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

⁴¹ Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Bewegungsumfang

		Bund (gesamt) N
passives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt		
Anzahl Patienten mit elektiver Erstimplantation, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde		178.365
Extension/Flexion 1 bei Entlassung (Grad)		
Median		0,00
Mittelwert		0,13
Extension/Flexion 2 bei Entlassung (Grad)		
Median		0,00
Mittelwert		0,04
Extension/Flexion 3 bei Entlassung (Grad)		
Median		90,00
Mittelwert		90,05

Gehfähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation		N = 182.829	
Gehstrecke bei Entlassung			
(1) unbegrenzt (> 500m)		17.726	9,70
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)		93.770	51,29
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich		68.955	37,72
(4) Im Zimmer mobil		1.742	0,95
(5) immobil		351	0,19

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	2.875	1,57
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	169.395	92,65
(2) Rollator/Gehbock	9.697	5,30
(3) Rollstuhl	393	0,21
(4) bettlägerig	184	0,10

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit elektiver Erstimplantation	N = 182.829	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	104.252	57,02
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	4.963	2,71
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	136	0,07
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	467	0,26
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.917	1,60
(07) Tod	320	0,18
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ⁴²	126	0,07
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	68.713	37,58
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	801	0,44
(11) Entlassung in ein Hospiz	5	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	≤3	x
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	8	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	28	0,02
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁴³	51	0,03
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	27	0,01
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁴⁴	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	12	0,01

⁴² § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁴³ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁴⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

Wechsel bzw. Komponentenwechsel

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Altersverteilung		
< 50 Jahre	404	2,15
50 - 59 Jahre	1.504	8,00
60 - 69 Jahre	3.503	18,64
70 - 79 Jahre	5.457	29,03
80 - 89 Jahre	6.826	36,31
≥ 90 Jahre	1.103	5,87

Bund (gesamt)	
Durchschnittsalter (Jahre)	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel und mit Angabe von Werten	18.797
Mittelwert	75,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Geschlecht		
(1) männlich	7.568	40,26
(2) weiblich	11.220	59,69
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	9	0,05

Präoperative Anamnese/Befunde

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Gehstrecke (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(1) unbegrenzt (> 500m)	2.574	13,69
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)	6.853	36,46
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich	5.174	27,53
(4) im Zimmer mobil	2.384	12,68
(5) immobil	1.812	9,64
verwendete Gehhilfen (vor Aufnahme bzw. vor der Fraktur)		
(0) keine	5.848	31,11
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	6.150	32,72
(2) Rollator/Gehbock	4.399	23,40
(3) Rollstuhl	1.499	7,97
(4) bettlägerig	901	4,79

Pflegegrad

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Pflegegrad bei Aufnahme		
(0) nein, liegt nicht vor	11.257	59,89
(1) ja, Pflegegrad 1	840	4,47
(2) ja, Pflegegrad 2	3.002	15,97
(3) ja, Pflegegrad 3	1.833	9,75
(4) ja, Pflegegrad 4	599	3,19
(5) ja, Pflegegrad 5	77	0,41
(9) Information ist dem Krankenhaus nicht bekannt	1.189	6,33
Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad ist während des Krankenhausaufenthaltes erfolgt (OPS 9-984.b)		
(0) nein	17.584	93,55
(1) ja	1.213	6,45

ASA-und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Einstufung nach ASA-Klassifikation		
(1) normaler, gesunder Patient	434	2,26
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	6.715	34,98
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	11.205	58,37
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	835	4,35
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	6	0,03

ASA-und Wundkontaminationsklassifikation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)		
(1) aseptische Eingriffe	16.788	87,46
(2) bedingt aseptische Eingriffe	1.157	6,03
(3) kontaminierte Eingriffe	311	1,62
(4) septische Eingriffe	939	4,89

Indikationsrelevante Befunde

Schmerzen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Schmerzen vor der Prothesenexplantation		
(0) nein	2.192	11,42
(1) ja, Belastungsschmerz	5.921	30,85
(2) ja, Ruheschmerz	11.082	57,73

Erreger-/ Infektionsnachweis

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
positive Entzündungszeichen im Labor vor der Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)		
(0) nein	14.182	73,88
(1) ja	5.013	26,12

Erreger-/ Infektionsnachweis

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
mikrobiologische Untersuchung vor der Prothesenexplantation		
(0) nicht durchgeführt	8.580	44,70
(1) durchgeführt, negativ	7.659	39,90
(2) durchgeführt, positiv	2.956	15,40

Röntgendiagnostik / klinische Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Patienten, bei denen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vor der Prothesenexplantation vorliegen		
(0) nein	1.949	10,15
(1) ja	17.246	89,85
davon:⁴⁵		
Implantatbruch	419	2,43
Implantatabrieb/-verschleiß	1.313	7,61
Implantatfehlage der Pfanne	1.376	7,98
Implantatfehlage des Schafts	750	4,35
Lockerung der Pfannenkomponente	3.767	21,84
Lockerung der Schaftkomponente	4.421	25,63
periprothetische Fraktur	5.562	32,25
Endoprothesen(sub)luxation	3.082	17,87
Knochendefekt Pfanne	1.590	9,22
Knochendefekt des Femurs (ab distal des trochanter minors)	965	5,60
Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z.B. nach Duokopfprothesenimplantation	120	0,70
periartikuläre Ossifikation (Grad 3 oder 4 nach Brooker)	310	1,80
andere spezifische röntgenologische/klinische Befunde	1.977	11,46

⁴⁵ Mehrfachnennung möglich

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel⁴⁶		
Wechsel einer Femurkopfprothese	2.334	12,16
- In Femurkopfprothese, nicht zementiert (5-821.10)	1.063	45,54
- In Femurkopfprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.11)	429	18,38
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.12)	143	6,13
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.13)	92	3,94
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.14)	48	2,06
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.15)	457	19,58
- In Duokopfprothese (5-821.16)	51	2,19
- Sonstige (5-821.1x)	51	2,19
Wechsel einer Gelenkpfannenprothese	5.519	28,75
- In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert (5-821.20)	660	11,96
- In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.22)	513	9,30
- In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert, mit Wechsel des Aufsteckkopfes (5-821.24)	2.039	36,95
- In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez., mit Wechsel des Aufsteckkopfes (5-821.25)	1.861	33,72
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.26)	75	1,36
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.27)	54	0,98
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.28)	29	0,53
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.29)	206	3,73
- Sonstige (5-821.2x)	82	1,49
Wechsel einer zementierten Totalendoprothese	1.337	6,97
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.30)	252	18,85
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.31)	405	30,29
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.32)	118	8,83
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.33)	510	38,15

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
- Sonstige (5-821.3x)	52	3,89
Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese	5.187	27,02
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.40)	1.968	37,94
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.41)	573	11,05
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.42)	594	11,45
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.43)	1.923	37,07
- Sonstige (5-821.4x)	129	2,49
Wechsel einer Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert)	653	3,40
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.50)	106	16,23
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.51)	103	15,77
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.52)	188	28,79
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.53)	226	34,61
- Sonstige (5-821.5x)	30	4,59
Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese	697	3,63
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.60)	106	15,21
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.61)	46	6,60
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.62)	54	7,75
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.63)	455	65,28
- Sonstige (5-821.6x)	36	5,16
Wechsel einer Duokopfprothese	1.452	7,56
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.f0)	209	14,39
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.f1)	337	23,21
- In Totalendoprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.f2)	150	10,33
- In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.f3)	321	22,11
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.f4)	198	13,64
- Sonstige (5-821.fx)	237	16,32
Wechsel einer Oberflächenersatzprothese	80	0,42

Behandlungsverlauf

Angabe von Prozeduren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
- In Oberflächenersatzprothese, nicht zementiert (5-821.g0)	≤3	x
- In Oberflächenersatzprothese, zementiert oder n.n.bez. (5-821.g1)	0	0,00
- In Oberflächenersatzprothese, hybrid (teilzementiert) (5-821.g2)	≤3	x
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.g3)	53	66,25
- In Totalendoprothese, zementiert, hybrid oder n.n.bez. (5-821.g4)	10	12,50
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.g5)	9	11,25
- Sonstige (5-821.gx)	4	5,00
Wechsel einer schenkelhalserhaltenden Femurkopfprothese [Kurzschafft-Femurkopfprothese]	108	0,56
- In Totalendoprothese, nicht zementiert (5-821.j0)	57	52,78
- In Totalendoprothese, zementiert, hybrid oder n.n.bez. (5-821.j1)	15	13,89
- In Totalendoprothese, Sonderprothese (5-821.j2)	32	29,63
- Sonstige (5-821.jx)	4	3,70
Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation 5-829.n	2.403	12,52

⁴⁶ Mehrfach kodierte, identische OPS-Kodes auf der gleichen Seite werden nur einmal gezählt. Mehrere OPS-Kodes pro Prozedurbogen sind dennoch möglich.

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes		
(5-983) Reoperation	381	1,98
(5-986*) Minimalinvasive Technik	329	1,71
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	0	0,00
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	10	0,05

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung gemäß OPS 8-550.-		
(1) ja	1.569	8,35
Versorgung bei Polytrauma gemäß OPS 5-982.-		
(1) ja	10	0,05

Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel ab 65 Jahren	N = 15.352	
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten		
(0) nein	301	1,96
(1) ja	15.051	98,04
multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe		
(0) nein	360	2,34
(1) ja	14.992	97,66

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	16.386	87,17
(1) ja ⁴⁷	2.411	12,83

Allgemeine Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Pneumonie (nach den KISS-Definitionen)	323	1,72
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	626	3,33
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	47	0,25
Lungenembolie	111	0,59
katheterassoziierte Harnwegsinfektion (nach den KISS-Definitionen)	230	1,22
Schlaganfall	56	0,30
akute gastrointestinale Blutung	75	0,40
akute Niereninsuffizienz	348	1,85
Delir, akute delirante Symptomatik (gemäß ICD-10-GM F05.- im postoperativen Verlauf)	343	1,82
davon: Demenz		
(0) nein	186	54,23
(1) ja	157	45,77
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	1.119	5,95

⁴⁷ Mehrfachnennung möglich

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen		
(0) nein	16.890	87,99
(1) ja ⁴⁸	2.305	12,01

Spezifische Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Prozeduren bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 19.195	
primäre Implantatfehlage	43	0,22
sekundäre Implantatdislokation	141	0,73
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	487	2,54
Nachblutung/Wundhämatom	579	3,02
Gefäßläsion	28	0,15
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	113	0,59
periprothetische Fraktur	462	2,41
Wunddehiszenz	311	1,62
sekundäre Nekrose der Wundränder	21	0,11
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	446	2,32
postoperative Wundinfektion (nach den KISS-Definitionen)		
(0) nein	18.341	95,55
(1) ja	854	4,45
davon: Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)		
(1) A1 - postoperative, oberflächliche Wundinfektion	137	16,04
(2) A2 - postoperative, tiefe Wundinfektion	546	63,93
(3) A3 - Infektion von Organen und Körperhöhlen im Operationsgebiet	171	20,02
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen		
(0) = nein	873	4,55
(1) = ja	1.787	9,31

⁴⁸ Mehrfachnennung möglich

Behandlungszeiten

Bund (gesamt)	
Stationärer Aufenthalt (Tage)⁴⁹	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	18.797
Median	15,00
Mittelwert	20,25
Präoperative Verweildauer (Stunden)⁵⁰	
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	16.843
Median	27,94
Mittelwert	103,98
Dauer des Eingriffs (Minuten)⁵¹	
Anzahl Prozeduren bei Wechseleingriffen (ein- und zweizeitige Eingriffe) mit Angabe von Werten	19.195
Median	118,00
Mittelwert	127,80
Postoperative Verweildauer (Tage)⁵²	
Anzahl Patienten bei Wechsel bzw. Komponentenwechsel mit Angabe von Werten	18.783
Median	11,00
Mittelwert	14,45

⁴⁹ Der stationäre Aufenthalt berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

⁵⁰ Dargestellt wird der Abstand der Aufnahme zum ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts

⁵¹ Dargestellt wird die Dauer sämtlicher Eingriffe während des stationären Aufenthalts

⁵² Dargestellt wird der Abstand des letzten Eingriffs während des stationären Aufenthalts zur Entlassung

Entlassung

Bewegungsumfang

		Bund (gesamt) N
passives Bewegungsausmaß mit der Neutral-Null-Methode bei Entlassung bestimmt		
Anzahl Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde		16.804
Extension/Flexion 1 bei Entlassung (Grad)		
Median		0,00
Mittelwert		0,09
Extension/Flexion 2 bei Entlassung (Grad)		
Median		0,00
Mittelwert		0,08
Extension/Flexion 3 bei Entlassung (Grad)		
Median		90,00
Mittelwert		88,93

Gehfähigkeit

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel		N = 18.797	
Gehstrecke bei Entlassung			
(1) unbegrenzt (> 500m)		891	4,74
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich (Nahbereich)		5.844	31,09
(3) Gehen am Stück bis 50m möglich		8.345	44,40
(4) Im Zimmer mobil		2.359	12,55
(5) immobil		785	4,18

Gefähigkeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Gehhilfen bei Entlassung		
(0) keine	210	1,12
(1) Unterarmgehstützen/Gehstock	11.048	58,78
(2) Rollator/Gehbock	5.661	30,12
(3) Rollstuhl	920	4,89
(4) bettlägerig	384	2,04

Entlassungsgrund

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit Wechsel bzw. Komponentenwechsel	N = 18.797	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	10.635	56,58
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	696	3,70
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	31	0,16
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	92	0,49
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	x
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.655	8,80
(07) Tod	617	3,28
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ⁵³	58	0,31
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	3.636	19,34
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1.318	7,01
(11) Entlassung in ein Hospiz	4	0,02
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	5	0,03
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	6	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁵⁴	30	0,16
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	≤3	x
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁵⁵	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	10	0,05

⁵³ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁵⁴ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁵⁵ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV